



Berlin: lebenswerter und gesünder

Berlin wird leiser

Auswertungsbericht der Öffentlichkeitsbeteiligung

Inhalt

1. Das Verfahren	3
1.1 Steckbrief „Berlin wird leiser“	3
1.2 Ziele und Inhalt der Beteiligung	4
1.3 Dialogkonzept und Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung	4
2. „Berlin wird leiser“ in Zahlen	10
2.1 Zugriffszahlen	10
2.2 Anzahl der Beiträge, Kommentare und Bewertungen	10
2.3 Städtische Ruheorte	11
2.4 Projektpool	12
3. Wo ist es zu laut?	13
3.1 Einleitung	13
3.1.1 Methodik	13
3.1.2 In aller Kürze: Was waren „heiße“ Themen?	14
3.1.3 Meistbewertete Lärmhinweise	23
3.1.4 Vergleich zum letzten LAP-Auswertungsbericht	24
3.2 Darstellung der Lärmarten nach Bezirken	28
3.2.1 Gesamtüberblick über die Verteilung der Beiträge berlinweit	29
3.2.2 Bezirk Mitte	31
3.2.3 Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg	34
3.2.4 Bezirk Pankow	37
3.2.5 Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	40
3.2.6 Bezirk Spandau	43
3.2.7 Bezirk Steglitz-Zehlendorf	46
3.2.8 Bezirk Tempelhof-Schöneberg	49
3.2.9 Bezirk Neukölln	52
3.2.10 Bezirk Treptow-Köpenick	55
3.2.11 Bezirk Marzahn-Hellersdorf	58
3.2.12 Bezirk Lichtenberg	61
3.2.13 Bezirk Reinickendorf	65
4. Inhaltliche Auswertung der städtischen Ruheorte	68
4.1 Einleitung	68
4.2 Statistische Auswertung der Umfrage	69
4.3 Inhaltsanalytische Auswertung der Kommentare	70
5. Auswertung des Projektpools	74
Impressum	83

1. Das Verfahren



Abbildung 1: Kreuzung Danziger Straße/
Schönhauser Allee

1.1 Steckbrief „Berlin wird leiser“

Im Frühjahr 2018 startete nach 2013 die zweite internetbasierte Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung Berlin. Auf leises.berlin.de konnten Bürger*innen Hinweise für die Schwerpunkte der Lärmaktionsplanung in den kommenden fünf Jahren in Berlin geben.

Kernelement der Online-Beteiligung war eine vierwöchige moderierte Online-Diskussion. Die Bürger*innen sammelten eigene Hinweise zu Lärmorten und konnten Maßnahmen für eine Beruhigung der lauten Orte in der Stadt vorschlagen. Die Hinweise konnten kommentiert und sowohl positiv als auch negativ bewertet werden. Die Senatsverwaltung Berlin sammelte diese und wird im Anschluss an das Verfahren ein vertieftes Feedback zu den 50 am besten bewerteten Hinweisen geben.

Neben den Lärmorten standen bei der diesjährigen Fortschreibung auch städtische Ruheorte im Fokus. Über eine Umfrage konnten die Teilnehmenden sich zur Qualität von städtischen Ruheorten äußern und diese über ein Kommentarfeld beschreiben.

Als weitere Beteiligungsmöglichkeit konnten die Teilnehmenden Projekte und Initiativen rund um das Thema Verkehrslärm vorstellen.

Die zentralen Themen des Online-Verfahrens werden in diesem Bericht dokumentiert und ausgewertet. Alle eingegangenen Beiträge können auch weiterhin unter leises.berlin.de eingesehen werden.

Zeitraum Online-Dialog	Online-Diskussion: 25. April 2018 bis 23. Mai 2018
Durchführende Behörde/ Ansprechpartnerin	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Frau Dr. Dorothea Salz
Zielsetzung	Beteiligung der Öffentlichkeit an der Lärmaktionsplanung
Relevanz der Ergebnisse	Die Ergebnisse fließen in die Berliner Lärmaktionsplanung 2018 ein.
Teilnehmerkreis	Während der aktiven Beteiligungsphase: <ul style="list-style-type: none"> ■ circa 15.000 Seitenbesuche ■ 1.297 registrierte Teilnehmende, die 1.549 Hinweise verfassten ■ 33 Beiträge wurden schriftlich eingereicht und 11 als Ergebnisse der Auftaktveranstaltung veröffentlicht

1.2 Ziele und Inhalt der Beteiligung

Städte mit über 100.000 Einwohner*innen sollen zur Minderung von Verkehrslärm einen Lärmaktionsplan aufstellen – so sieht es die EU-Richtlinie „über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ vor, die seit 2002 gilt. Das Land Berlin hat diese Vorgabe erstmals im Jahr 2008 umgesetzt. Für den zweiten Lärmaktionsplan 2013 wurde dazu zum ersten Mal eine internetgestützte Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Zur aktuellen Neuauflage des Lärmaktionsplan Berlins 2019-2023 hat sich die zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dazu entschlossen, die Öffentlichkeit über die Plattform leises.berlin.de in das Verfahren miteinzubeziehen.

Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der auf crossmediale Bürgerbeteiligung spezialisierten Zebralog GmbH & Co. KG unter der Internetadresse leises.berlin.de der Online-Dialog „Berlin wird leiser“ konzipiert. Das Angebot sollte dabei der interessierten Bürgerschaft sowohl Hintergrundinformationen zum Umgebungslärm und dem Lärmaktionsplan bieten, als auch eine am konkreten Alltagswissen der Menschen orientierte, niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit geben.

Mit dem Verfahren „Berlin wird leiser“ wurde dabei eine Reihe von Zielsetzungen verfolgt. Auf einer inhaltlichen Ebene ging es darum, ganz konkrete Hinweise und Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft zu erhalten, was getan werden kann, um Berlin leiser zu machen. So sollten:

- laute Orte identifiziert,
- Maßnahmen zur Lärminderung gesammelt,
- städtische Ruheorte charakterisiert und gegebenenfalls lokalisiert,
- Projekte und Initiativen zum Verkehrslärm gesammelt und
- polarisierende Themen durch differenzierte Meinungsbilder sichtbar werden.

1.3 Dialogkonzept und Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Dialogangebot konzentrierte sich hauptsächlich auf Maßnahmen der Lärminderung im Bereich Verkehr, um diesbezüglich „laute Orte“ und Maßnahmen zur Minderung des Lärms zu thematisieren. Hinweise auf andere Lärmquellen sollten nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, allerdings wurde in der Gestaltung des Online-Angebots sowie in den begleitenden Bekanntmachungsmaßnahmen der Fokus stets deutlich auf Verkehrslärm gelegt. Die Teilnehmenden konnten ihre Hinweise einer der vier Kategorien Schienen-, Straßen-, Flug- und sonstiger Lärm zuordnen.

Generell konnten Interessierte sowohl auf der Homepage der Senatsverwaltung über leises.berlin.de, als auch auf der Berliner Beteiligungsplattform mein.berlin.de Informationen einholen und am Verfahren teilnehmen. Die Eckpfeiler des Online-Dialogs – Information und Beteiligung – sind auf leises.berlin.de zentral platziert.

Berlin wird leiser

SenUVK
Kontakt
Datenschutz
Impressum

Aktuelles
Informationen
Dialog

Herzlich Willkommen
Jetzt mitdiskutieren!

Bildwechsel anhalten

Mitmachen

Bild: ZebraLog

Wo ist Berlin zu laut? Wie können wir leiser werden? Was macht für Sie städtische Ruheorte aus? All diese Fragen wollen wir mit Ihnen in unserem Online-Dialog diskutieren. Machen Sie jetzt mit!

[Weitere Informationen](#)

Berlin wird leiser - Machen Sie mit.

Berlin wird leiser

00:00 01:38

Formate: video/youtube

Informationen

Bild: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zum Lärmaktionsplan Berlin: Was ist ein Lärmaktionsplan? Wie wird dieser erstellt? Was ist bisher passiert? Wie kann ich mich einbringen?

[Weitere Informationen](#)

Abbildung 2: Startseite des Online-Dialogs „Berlin wird leiser“

Im Bereich „Informationen“ wurden die Hintergründe der Lärmaktionsplanung anhand einer Reihe von Fragen übersichtlich aufbereitet. Durch Anwählen einer Frage gelangte man zu einer entsprechenden Unterseite mit weiterführenden Informationen, beispielsweise den berechneten Lärmkarten der Senatsverwaltung. Ebenso wurden die Ergebnisse der letzten Bürgerbeteiligung von 2013 mit einer Übersicht der bisher umgesetzten Maßnahmen, inklusive weiterführender Links, aufgelistet.

Zum Hintergrund

Über die Lärmaktionsplanung



Bild: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Mit der zweiten Fortschreibung des Lärmaktionsplans Berlin will die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gemeinsam mit möglichst vielen Berlinerinnen und Berlinern daran weiterarbeiten, Berlin leiser werden zu lassen.

Zwar wird Berlin als Großstadt nie komplett leise sein, aber wir können gemeinsam daran arbeiten, Ruheorte zu stärken und Mobilitätskonzepte zu entwickeln, die uns auf diesem Weg voranbringen.

Lesen Sie hier, worum es in der Lärmaktionsplanung geht, welche Lärmreduzierungsmaßnahmen es gibt, was Sie selbst tun können und wie Sie sich online einbringen können!

- Was ist Lärm? Wie laut ist welcher Lärm? Um welchen Lärm geht es? ▼
- Was ist ein Lärmaktionsplan? Wie kommt er zustande? ▼
- Wo ist es laut in Berlin? ▼
- Wie kann es leiser werden? ▼
- Was können Sie selbst tun? ▼
- Worum geht es im Online-Dialog? ▼

Abbildung 3: Unterseite „Informationen“ des Online-Dialogs

Das Erstellen von eigenen Lärmhinweisen war in mehrere Schritte aufgegliedert. Zunächst erfolgten die Registrierung und anschließende Anmeldung auf der Dialog-Plattform, da nur registrierte Nutzer*innen teilnehmen konnten. Anschließend war es sowohl möglich, einen Lärmort unmittelbar auf einer Karte zu verorten, als auch diesen per Eingabe einer gültigen Berliner Adresse zu bestimmen. Abschließend musste für den Hinweis ein Titel, eine Lärmkategorie sowie ein höchstens 3.500 Zeichen langer Text zugeordnet werden. In ganz ähnlicher Weise war es möglich, die bereits eingestellten Lärmhinweise von anderen Teilnehmenden mit Kommentaren zu ergänzen. Im Anschluss wurden den Teilnehmenden 13 häufig genutzte Maßnahmen zur Lärmreduktion vorgestellt, bei denen sie auswählen konnten, welche der Optionen sie an diesem Ort bevorzugen, wobei Mehrfachnennungen möglich waren.

Die Teilnehmenden konnten dabei aus diesen Maßnahmen wählen:

- Geschwindigkeiten für Autos reduzieren und Tempo 30-Abschnitte
- KFZ-Spuren reduzieren oder verengen
- Mittelinsel/-streifen auf der Fahrbahn anlegen
- Pflanzen von Bäumen
- Verkehrsfluss organisieren (Verlagerung, Verkehrsfluss verbessern, Lieferzonen, Parkraumbewirtschaftung)
- Schallschutzfenster (in Gebäuden)
- Fahrbahn sanieren
- Dialogdisplays
- Schienenverkehr leiser machen
- Lärmschutzwände oder -wälle
- Vorfahrt für Busse (Bussonderstreifen und Kaphaltestellen)
- Vorstrecken des Gehwegs
- Fußwege erweitern und verbessern (Aufheben des Gehwegparkens)

Darüber hinaus wurden die Bürger*innen nicht nur nach Lärmquellen und möglichen Vermeidungsmaßnahmen, sondern auch nach ihren städtischen Ruheorten gefragt, um diese zu qualifizieren. Um zu verstehen, was Rückzugsorte ausmacht, wurden fünf Fragen zur Beantwortung und ein offenes Kommentarformular zur Verfügung gestellt. Zur Anregung wurden drei städtische Ruheorte in Berlin als Beispiele herausgesucht und Interessierten in einem PDF-Dokument präsentiert.

Dialog

Städtische Ruheorte

Städtische Ruheorte
Wir wollen gemeinsam mit Ihnen städtische Ruheorte schützen. Dabei geht es uns nicht nur um stille Orte oder große Parkanlagen, sondern um Orte in Berlin, an denen Sie sich gerne aufhalten – vielleicht sogar obwohl es nicht leise ist. Wir haben drei städtische Ruheorte als Beispiel herausgesucht. Diese können Sie hier ansehen.
Ihre eigenen städtischen Ruheorte können Sie im untenstehenden Online-Dialog beschreiben!
PDF-Dokument (1,3 MB)

[Download](#)

[Anmelden](#)

← ZURÜCK ZU BERLIN WIRD LEISER!

Ihr Rückzugsort in der Stadt - Beschreiben Sie uns Ihre städtischen Ruheorte!

Eine Großstadt wie Berlin ist immer laut. Trotzdem haben wir alle öffentliche Orte, an denen wir uns gerne aufhalten. Wenn Sie an ihren Ruheorte in Berlin denken: Was macht diesen aus? Sie können Ihren Ort gerne auch im Textfeld unten beschreiben!

© Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Information Beteiligung Ergebnis

Abbildung 4: Unterseite zur Umfrage nach städtischen Ruheorten

Ebenso gab es die Möglichkeit, Projekte oder bereits bestehende Vereine und Initiativen, die sich mit dem Thema Verkehrslärm in der Stadt auseinandersetzen, vorzustellen und zu kommentieren. Ziel ist es, fünf der für die Lärminderung in Berlin relevanten Initiativen oder Projekte nach der Beteiligungsphase einzuladen und ihre Initiative mit Expert*innen der Senatsverwaltung zu diskutieren, um ein leiseres Berlin voranzutreiben.



Abbildung 5: Unterseite „Projektpool“

Alle eingehenden Hinweise und Kommentare wurden von der Moderation gelesen und auf mögliche Verletzungen der Dialogregeln geprüft (siehe auch Kapitel 3.2). Alle eingestellten Beiträge wurden direkt freigeschaltet. Wo es notwendig war, wurden durch die Moderation Rückfragen zur inhaltlichen Klärung von Vorschlägen gestellt.

Ergänzend zu diesen Beteiligungsmöglichkeiten konnten angemeldete Nutzende zusätzlich veröffentlichte Hinweise bewerten. Hierbei konnte man seine Unterstützung oder Ablehnung zu einem Hinweis ausdrücken. Auf Grundlage dieser Bewertungen konnten bereits im laufenden Online-Dialog die meistbewerteten und meistkommentierten Hinweise angezeigt werden.

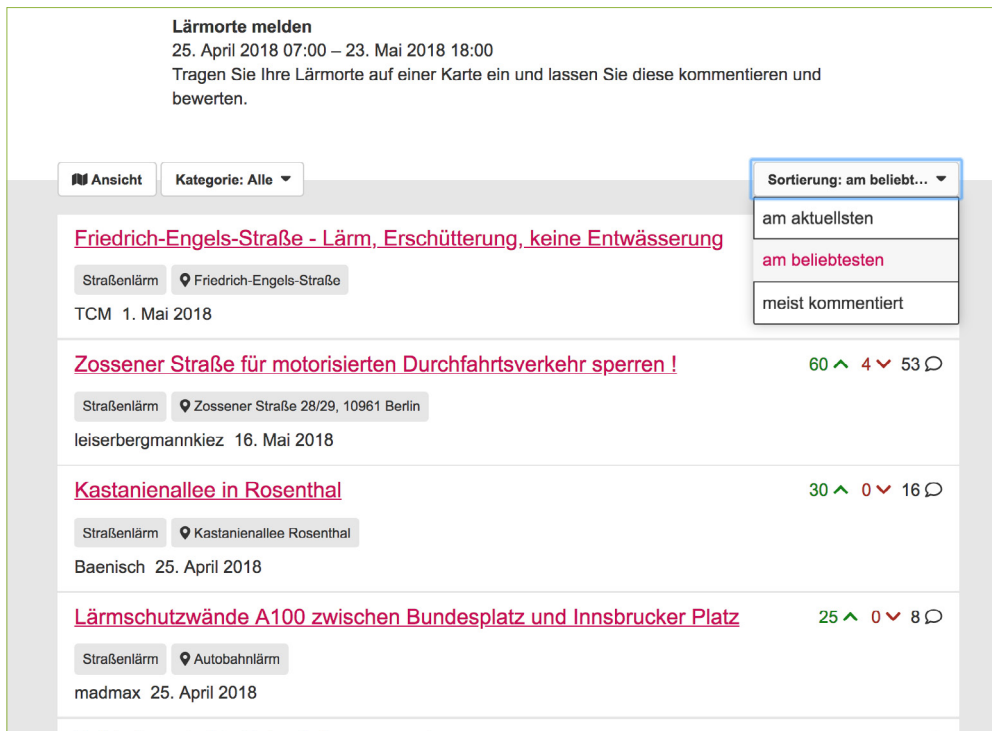


Abbildung 6: Eingegangene Hinweise sortiert nach der Anzahl ihrer Bewertungen

Alle eingegangenen Lärmhinweise wurden – unabhängig von der Zahl der Bewertungen – zusätzlich auf einer Übersichtskarte von Berlin dargestellt (vergleiche Kapitel 5.2).

Am 26. April 2018 fand die Auftaktveranstaltung zum Lärmaktionsplan mit rund 40 Vertreter*innen aus Initiativen, Verbänden, Verwaltungen und anderen Institutionen statt. Fachleute klärten mit Vorträgen über den Prozess und das Verfahren auf. Anschließend gab es die Möglichkeit, sich über die Lärmaktionsplanung und die aktuellen Lärmkarten zu informieren, sowie seine eigenen Lärm- und städtischen Ruheorte zu verorten und zu beschreiben. Zudem diente das Forum dem Austausch mit Fachexpert*innen des Planungsbüros und der Senatsverwaltung. Die in dieser Veranstaltung erarbeiteten Ergebnisse und Hinweise wurden nachträglich von der Moderation auf leises.berlin.de eingespeist.



Abbildung 7: Karte mit den Verortungen des Lärms und der Ruheorte bei der Auftaktveranstaltung

2. „Berlin wird leiser“ in Zahlen

2.1 Zugriffszahlen

Im Zeitraum des Dialogs wurden 15.381 eindeutige Seitenansichten verzeichnet, bei den städtischen Ruheorten 723 und beim Projektpool 373 eindeutige Seitenansichten. Die Seite „Berlin wird leiser“ wurde 3.265-mal eindeutig angesehen. Durchschnittlich verbrachten alle Besucher*innen pro Tag insgesamt 5 Stunden 54 Minuten und 45 Sekunden bei den Lärmorten, 6 Minuten 45 Sekunden auf der Seite zu den Rückzugsorten und 2 Minuten 28 Sekunden im Projektpool.

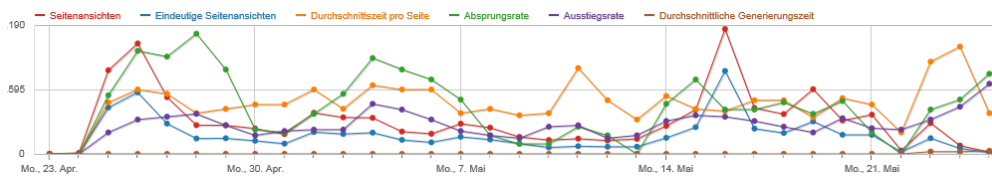


Abbildung 8: Statistik für die Seite „Lärmorte melden“: Seitenansichten (rot), eindeutige Seitenansichten (blau), Durchschnittszeit aller Besucher (orange), Absprungrate (grün), Ausstiegsrate (violett) und durchschnittliche Generierungszeit (braun)

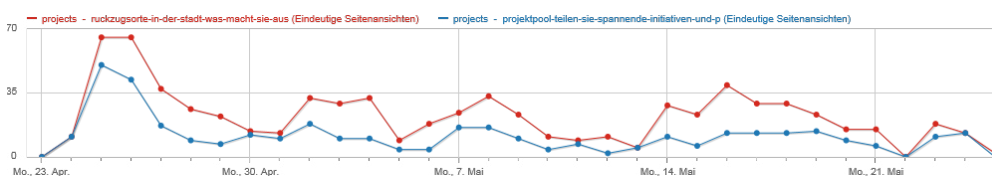


Abbildung 9: Eindeutige Seitenansichten im Beteiligungszeitraum für die Rückzugsorte (rot) und den Projektpool (blau)

2.2 Anzahl der Beiträge, Kommentare und Bewertungen

In das Online-Beteiligungsverfahren „Berlin soll leiser werden“ sind insgesamt 1.596 Lärmhinweise eingeflossen. Davon gingen Vorschläge aus der Auftaktveranstaltung ein und wurden von der Moderation (teilweise leicht gekürzt) auf der Internetplattform veröffentlicht. Wegen Dopplung oder Verstößen gegen die Dialogregeln sperrte die Moderation Vorschläge auf der Online-Plattform.

Von den insgesamt auf der Plattform veröffentlichten 1.596 Vorschlägen¹, wurden 1.549 von registrierten Nutzern (97,24 Prozent) und 44 von der Moderation (2,76 Prozent) eingestellt².

Lärmhinweise	Anzahl
Eingegangene Hinweise insgesamt	1.596
Registrierte Teilnehmende	1.297
Per Mail/Brief eingegangen	33
Ergebnisse der Auftaktveranstaltung	11
Gelöschte Hinweise	6
Bewertungen der Lärmhinweise	3.057
Positiv	2.984
Negativ	73

Tabelle 1: Übersicht der eingegangenen Lärmhinweise

¹ Stand: 18. Juli 2018, da Beiträge von Teilnehmenden selbst gelöscht werden kann, kann der aktuelle Stand auf der Plattform hiervon abweichen.

² Bei den Beiträgen der Moderation handelt es sich um nachträglich digitalisierte Hinweise von Bürger*innen im Rahmen von Veranstaltungen oder Hinweise, die per Mail/Brief eingegangen sind.

Insgesamt wurden auf der Dialogplattform 1.292 Kommentare eingespeist. Hiervon sperrte die Moderation 38 Kommentare aufgrund von Verstößen gegen die Dialogregeln oder Dopplungen³. Weitere 43 Kommentare stammten von der Moderation selbst und dienten der Förderung einer konstruktiven, für alle Teilnehmenden positiven Dialogatmosphäre und zur Klärung von Missverständnissen. Von den 1.235 veröffentlichten Kommentaren wurden somit 1.192 (96,52 Prozent) von Teilnehmenden und 43 (3,5 Prozent) von der Moderation verfasst.

Kommentare zu Lärmhinweisen	Anzahl
Eingegangene Kommentare insgesamt	1.292
Kommentare der Moderation	43
Per Mail eingegangen	1
Gelöschte Kommentare	57

Tabelle 2: Übersicht der eingegangenen Kommentare

Im Online-Dialog „Berlin soll leiser werden“ konnten Lärmhinweise von registrierten Teilnehmenden bewertet werden. Es war dabei möglich, einen Hinweis zu unterstützen oder abzulehnen. Kommentare konnten nicht bewertet werden. Insgesamt wurden die veröffentlichten Lärmhinweise 3.062-mal beurteilt. Dabei wurden 2.989 (97,62 Prozent) positive und 73 negative (2,38 Prozent) Bewertungen abgegeben. Die 50 Hinweise mit den meisten zustimmenden Bewertungen erhalten im Nachgang der Beteiligung eine Rückmeldung der Senatsverwaltung zu ihrem Hinweis.

2.3 Städtische Ruheorte

Informationen zu den städtischen Ruheorten in Berlin wurden mithilfe einer Umfrage und einem Kommentarfeld eingeholt. Für die insgesamt fünf Fragen sind online zwischen 147 und 150 Abstimmungen erfolgt. Über das offene Kommentarfeld gingen 52 Beiträge ein. Dazu kommen 3 Hinweise aus der Auftaktveranstaltung, die seitens der Moderation nachträglich digitalisiert wurden. Die Teilnehmenden nutzten 15-mal, die Moderierenden 14-mal die Möglichkeit, Beiträge zu kommentieren. Die gesamten 81 Meldungen erhielten 151 Zustimmungen und vier Ablehnungen. Im Rahmen von drei Veranstaltungen wurden zudem insgesamt 86 Umfragen ausgefüllt, wobei 9 dieser Umfragen nachträglich digitalisiert wurden und somit in den Ergebnissen der Umfrage online enthalten sind.

Städtische Ruheorte	Anzahl
Teilnahme an der Umfrage online	147-150
Beiträge im offenen Kommentarfeld	52
Antworten auf Kommentare	29
<i>Kommentare</i>	29
Registrierte Teilnehmende	63
Moderation	18
<i>Bewertungen</i>	155
Zustimmung	151
Ablehnung	4
Teilnahme an der Umfrage am Tag der Umwelt (<i>nicht in der Umfrage online enthalten</i>)	57
Teilnahme an der Umfrage im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der TU Berlin (<i>nicht in der Umfrage online enthalten</i>)	20
Teilnahme an der Umfrage im Rahmen des Soundwalks in Treptow-Köpenick (<i>bereits enthalten in der Umfrage online</i>)	9

Tabelle 3: Übersicht der eingegangenen Hinweise zu städtischen Ruheorten⁴

3 Von den 57 gelöschten Kommentaren wurden 21 als wortgleiche Dopplung eines bereits veröffentlichten Kommentars nicht freigeschaltet. Weitere 17 Kommentare wurden aufgrund von Verstößen gegen die Dialogregeln gesperrt. Darüber hinaus wurden 19 Kommentare von den Ersteller*innen selbst gelöscht.

4 Die Angaben beziehen sich an dieser Stelle lediglich auf den unter mein.berlin.de veröffentlichten Online-Dialog. Im Rahmen von Veranstaltungen wurden weitere Fragebögen zu städtischen Ruheorten ausgegeben, die nicht vollständig in den Online-Dialog integriert werden konnten, da nur eine Veranstaltung während der Laufzeit des Online-DIALOGS stattfand. In Kapitel 4 wurde eine Auswertung aller Fragebögen (online und Veranstaltungen) vorgenommen.

2.4 Projektpool

Die Möglichkeit, Projekte oder bereits bestehende Initiativen, die sich mit dem Verkehrslärm in der Stadt auseinandersetzen, vorzustellen, wurde 16-mal genutzt. Diese Vorschläge erhielten insgesamt zwölf Kommentare.⁵ Die Moderation kommentierte zwei Beiträge, um darauf hinzuweisen, dass diese in den Bereich „Lärmorte melden“ gehörten. Einige Personen nutzten diesen Bereich, um allgemeine Aussagen über die Stadt zu treffen, da sie ihre Beiträge keinem konkreten Ort zuordnen konnten. Ebenso gab es die Möglichkeit, die Kommentare zu bewerten. Diese erhielten zwölf Befürwortungen; Ablehnungen gab es keine.

Projektpool-Beiträge	Anzahl
Veröffentlichte Projektpool-Beiträge	16
Kommentare von Teilnehmenden	10
Kommentare der Moderation	2
Positive Bewertungen	12
Negative Bewertungen	0

Tabelle 4: Übersicht der eingegangenen Projektpool-Beiträge

⁵ Exklusive zwei von den Ersteller*innen gelöschter Kommentare

3. Wo ist es zu laut?

3.1 Einleitung

Ziel der vorliegenden Auswertung ist es, die eingegangenen Hinweise zu strukturieren sowie räumliche und thematische Schwerpunkte zu identifizieren. Der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz soll es so ermöglicht werden, die Einbeziehung von Orten und Problemfeldern zu prüfen, bei denen aus Bürger*innensicht besonderer Handlungsbedarf besteht. Ebenso vereinfacht die Strukturierung der Hinweise deren reibungslose Übermittlung an alle weiteren mit der Lärmaktionsplanung befassten Stellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung. Eine fachliche Bewertung der eingegangenen Hinweise und Kommentare erfolgt im vorliegenden Bericht nicht, dies wird in den kommenden Monaten vielmehr Aufgabe der jeweils mit den einzelnen Problemfeldern befassten Stellen sein.

3.1.1 Methodik

Für die thematische Strukturierung der Beiträge wurden die Texte der Nutzer*innen ausgewertet. Die Textauswertung der Hinweise und Kommentare erfolgte angelehnt an Mayring⁶ auf Basis einer strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse. Das methodische Vorgehen eignet sich gut für die systematische, regelgeleitete Strukturierung und Zusammenfassung großer Textmengen wie im Falle von „Berlin wird leiser“. Diese Methode trägt der offenen, nicht-repräsentativen Form der Beteiligung Rechnung. Sowohl methodisch als auch von der Zielsetzung des Verfahrens ausgehend sind Rückschlüsse auf quantitative Meinungsbilder nicht möglich – der Online-Dialog erhebt also keinen Anspruch auf Repräsentativität.

Für die systematische Verschlagwortung der Lärmhinweise wurde in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ein abgestuftes Schlagwortsystem entwickelt, das sowohl die Lärmart, als auch den späteren Adressat*innen bei der Nachbereitung im Blick behält. In der ersten Stufe wurde zunächst zwischen grundsätzlichen Lärmarten (zum Beispiel: Straßenlärm, Schienenlärm (DB), Fluglärm) unterschieden. In einem zweiten Schritt wurde die Lärmquellen/-arten spezifischer bestimmt (beispielsweise „Taxi“, „Schallschutzmaßnahme (BVG)“). Bei einem Teil der Schlagworte wurde eine dritte Ebene ergänzt, die eine noch feinere Einordnung zuließ (beispielsweise „Straßenzustand: Schlaglöcher“ oder „Fahrbahnart: Pflaster“). Grundsätzlich konnten für jeden Lärmhinweis so viele Schlagworte vergeben werden, wie notwendig schien, um die dort angesprochenen Themen zu erfassen. Die Maßnahmen, aus denen die Nutzer*innen bei der Beitragserstellung auswählen konnten, wurden ebenfalls verschlagwortet.

Die Häufungen einzelner Schlagworte lassen keine statistischen Rückschlüsse zu. Dies liegt daran, dass den Kategorien eine ungleiche Anzahl von Schlagworten zugeordnet wurde und die Schlagworte auf verschiedenen Ebenen liegen. Außerdem wurden einzelnen Beiträgen mehrere Schlagworte zugeordnet – nämlich immer dann, wenn ein Thema genannt wurde, unabhängig davon wie stark es thematisiert wurde.

⁶ Mayring, Philipp (2002). Einführung in die Qualitative Sozialforschung: Eine Anleitung zu qualitativem Denken (5. Auflage). Belz. Für die vorliegende Auswertung wurde Mayrings Vorgehensweise zur systematischen Kategorisierung von Inhalten in abgewandelter, vereinfachter Form angewendet.

Eine qualitative Einordnung erfolgte daher in den Zusammenfassungen, die weiter unten zu den einzelnen Bezirken und den heißen Themen zu finden sind.

Minimal erhielt ein Hinweis ein Schlagwort und maximal 27 Schlagworte. Die Kommentare zu den Hinweisen wurden gesondert verschlagwortet. Die Analyse der Kommentare ist in die Zusammenfassung der Diskussionen eingeflossen.

Nach dieser Methode konnten den veröffentlichten 1.590 Lärmhinweisen insgesamt 8.987 Schlagworte zugeordnet werden. Im Durchschnitt erhielt jeder Hinweis damit 5,6 Schlagworte. Eine Gesamtübersicht aller vergebenen Schlagworte⁷ sowie eine detaillierte Aufschlüsselung der Vergabehäufigkeit finden sich im Anhang des vorliegenden Berichts (siehe Kapitel 7.1).

Schlagworte	Anzahl
Straßenlärm	6.086
Schienenlärm DB	784
Fluglärm	607
Sonstiges	527
Schienenlärm BVG	337
Industrie- und Gewerbelärm	322
Andere Lärmarten	170
Ruhige Gebiete	154
Gesamt	8.987

Tabelle 5: Übersicht der vergebenen Schlagworte

3.1.2 In aller Kürze: Was waren „heiße“ Themen?

Bevor wir in die detaillierten Auswertungen der einzelnen Bezirke springen, wollen wir an dieser Stelle einen kurzen Überblick geben, welche Themen bei der diesjährigen Beteiligung generell heiß diskutiert wurden.

Die Teilnehmenden ordneten die meisten Lärmhinweise bei „Berlin wird leiser“ der Kategorie „**Straßenlärm**“ zu. Ein Thema, über das in den Beiträgen diskutiert wurde, war das **Verhalten von Personen im Straßenverkehr**. So wurden unnötig starke Beschleunigungen, Hupen und die Missachtung von Verkehrsregeln, vor allem jedoch das Rasen einiger Verkehrsteilnehmer*innen kritisiert. Es wird auch von illegalen Straßenrennen berichtet, die vermehrt auftreten. Viele Beiträge wünschen sich **mehr Tempo 30-Anordnungen**. Ebenso werden als Maßnahmen häufig sowohl **mobile, als auch stationäre Kontrollen** in Form von Blitzern genannt. Weitere relevante Forderungen sind die **Änderung der Verkehrsführung und straßenräumliche Maßnahmen**. So schlagen die Teilnehmenden **Einbahnstraßen, Straßenverengungen oder auch die Reduzierung von Spuren** vor, um die vorliegende Lärmbelästigung zu mindern. Den ebenso häufig genannten **Lärm durch LKWs** sollen **Einfahrtsverbote und damit einhergehende Umleitungen** reduzieren. Dies wird auch für den **Durchgangsverkehr**, eine weitere erhebliche Lärmquelle im Straßenverkehr, genannt. Die Teilnehmenden beschreiben, dass eine hohe Zahl an Verkehrsteilnehmer*innen Straßen als Verbindungen nutzt, die für diese nicht ausgelegt sind. Dadurch kommt es für die Anwohner*innen zu einer verstärkten Lärmbelastung. Als weitere Gründe für die vorgeschlagenen Maßnahmen werden die Verkehrssicherheit und die Luftqualität genannt, die sich neben der Geräuschkulisse ebenso verbessern sollen.

⁷ Hierin enthalten sind lediglich die Schlagworte, die zu den Lärmhinweisen vergeben wurden, nicht die verschlagworteten Kommentare

Die beiden hier kurz umrissenen Oberthemen „Verkehrsgeschwindigkeit“ und „Fahrverhalten“ werden in ihrer Verteilung über Berlin in den folgenden Grafiken dargestellt. In beiden Fällen zeigt sich eine Konzentration auf die zentrumsnahen Bereiche, vor allem das Thema Verkehrsgeschwindigkeit zieht sich aber auch bis in die Randgebiete Berlins.

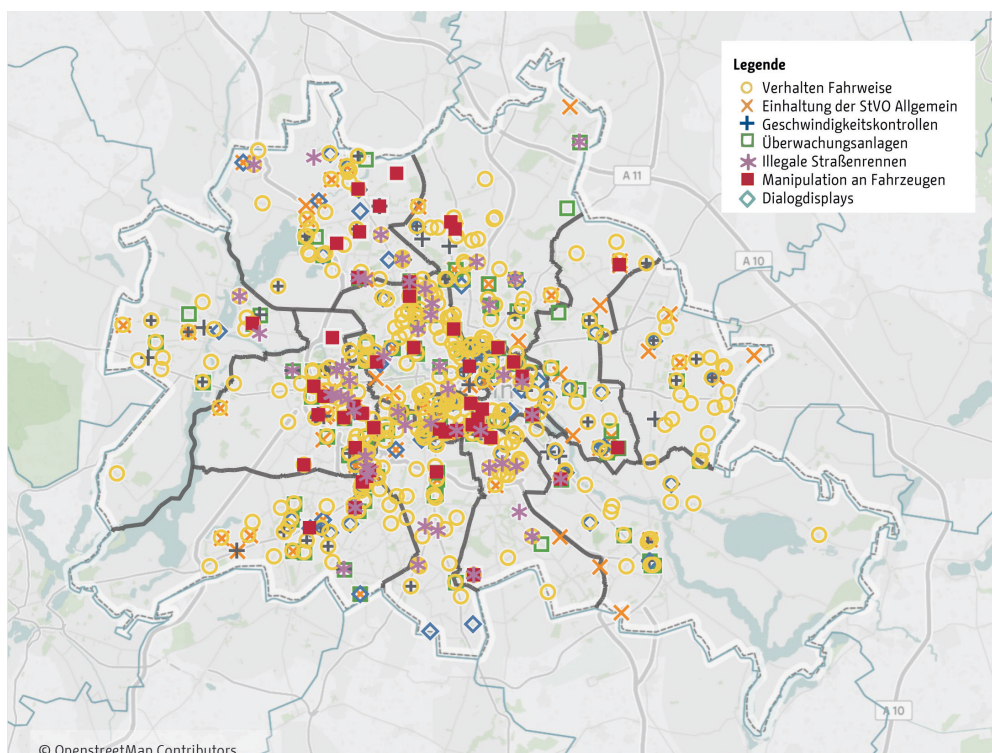


Abbildung 10: Übersicht der Schlagworte zum Oberthema „Fahrverhalten“ (genaue Schlagwortzuordnung siehe Tabelle 6)

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Verhalten Fahrweise	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise (Straßenlärm)	406
Einhaltung der StVO allgemein	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO (allgemein)	63
Geschwindigkeitskontrollen	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Geschwindigkeit	68
Überwachungsanlagen	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Überwachungsanlage	102
Illegale Straßenrennen	Straßenlärm: Illegale Straßenrennen	53
Manipulation an Fahrzeugen	Straßenlärm: Manipulationen an Fahrzeugen	50
Dialogdisplays	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Dialogdisplays	78

Tabelle 6: Zuordnung der Schlagworte zum Oberthema „Fahrverhalten“

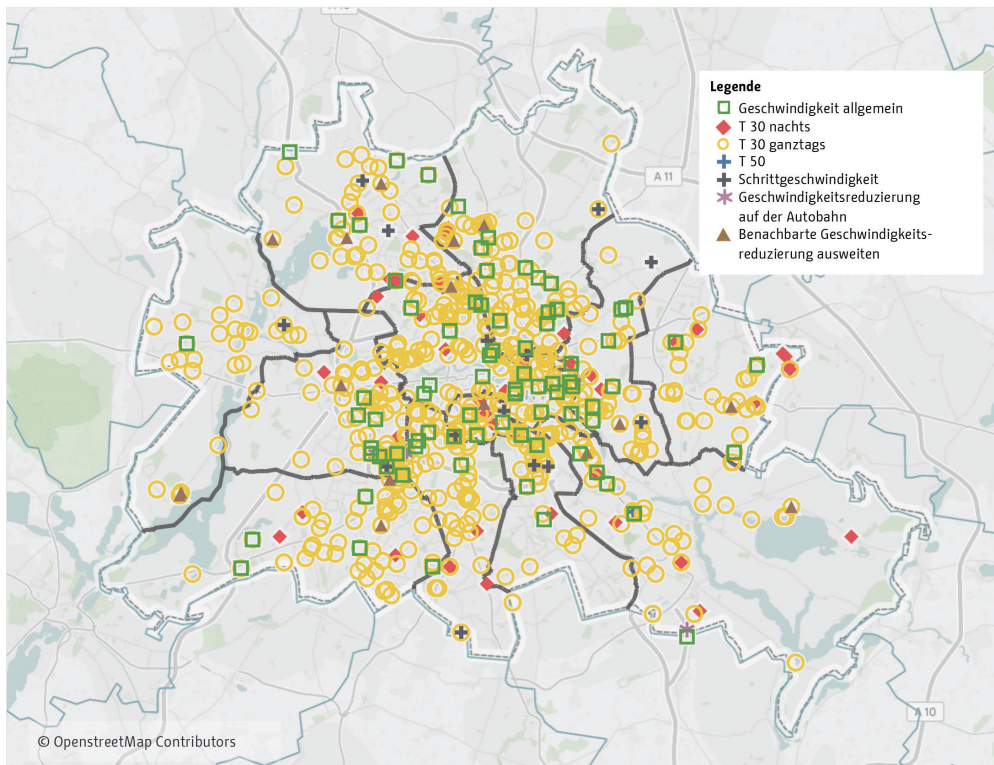


Abbildung 11: Übersicht der Schlagworte zum Oberthema „Verkehrsgeschwindigkeit“ (genaue Schlagwortzuordnung siehe Tabelle 7)

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Geschwindigkeit allgemein	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit (allg.)	80
T 30 nachts	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 nachts	47
T 30 ganztags	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	597
T 50	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 50	2
Schrittgeschwindigkeit	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/Schrittgeschwindigkeit	14
Geschwindigkeitsreduzierung auf der Autobahn	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/Temporeduzierungen auf Autobahnen	6
Benachbarte Geschwindigkeitsreduzierung ausweiten	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/benachbarte Geschwindigkeitsbegrenzungen	17

Tabelle 7: Zuordnung der Schlagworte zum Oberthema „Verkehrsgeschwindigkeit“

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt lag auf dem Thema „Verkehrsführung“. Auch hier zeigt sich eine starke Konzentration auf das Zentrum der Stadt. Ausläufer finden sich in den Randgebieten, vor allem im Süd-Westen und Osten der Stadt.

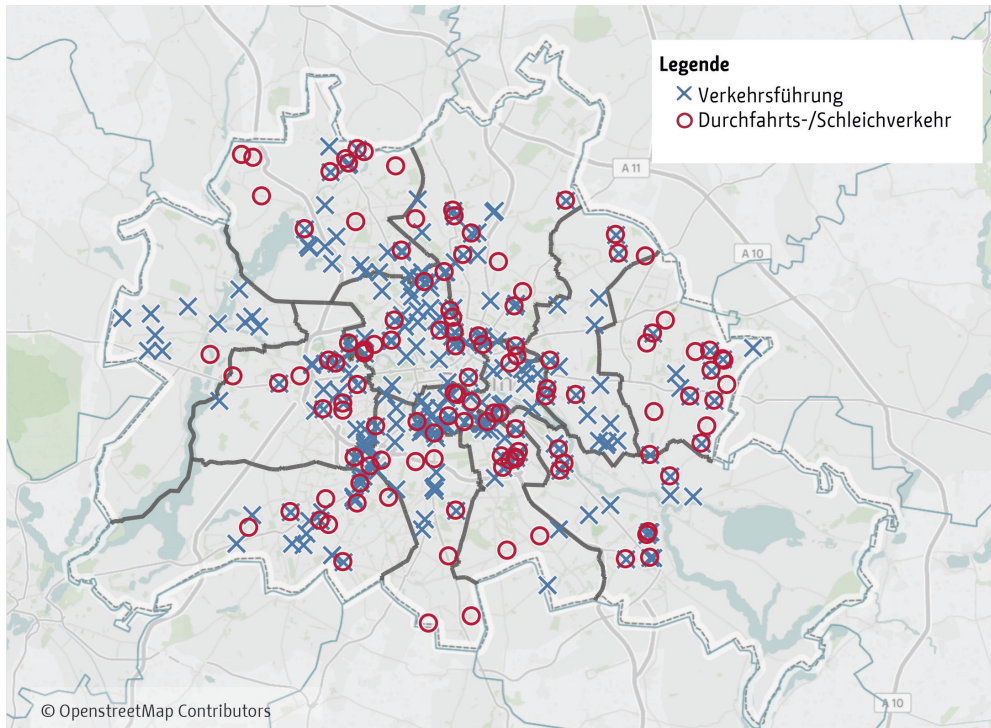


Abbildung 12: Übersicht der Schlagworte zum Oberthema „Verkehrsführung“ (genaue Schlagwortzuordnung siehe Tabelle 8)

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Verkehrsführung	Straßenlärm: Verkehrsführung	517
Durchfahrts-/Schleichverkehr	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	202

Tabelle 8: Zuordnung der Schlagworte zum Oberthema „Verkehrsführung“

In vielen Beiträgen wird auch der **Schienenlärm** durch Eisenbahnen thematisiert. Diesbezüglich werden vor allem der **Güterverkehr** und die **S-Bahn** als störend wahrgenommen. Geforderte Maßnahmen sind **Schallschutzwände** und, seltener erwähnt, die **Anschaffung leiserer Fahrzeuge**. Auch der **Schienenlärm der BVG** wird thematisiert. Die Teilnehmenden beziehen sich überwiegend auf die **Lärmbelästigung durch Straßenbahnen**, besonders hervorgerufen durch **punktuellen Lärmquellen** (zum Beispiel Quietschen in den Kurven). Im Vergleich zu den Hinweisen bezüglich der Eisenbahnen werden sich **mehr Lärminderungsmaßnahmen an den Gleisen und Fahrzeugen der BVG** gewünscht; Schallschutzwände werden hier kaum gefordert.

In der nachfolgenden Grafik wird die Verteilung des Themas „Schienenlärm BVG“ über das Stadtgebiet gezeigt. Es zeigt sich recht deutlich, dass der Schienenlärm der BVG vor allem in Mitte und in den östlichen Bereichen Berlins thematisiert wird, das heißt vor allem in den Gebieten, die von der Straßenbahn bedient werden.

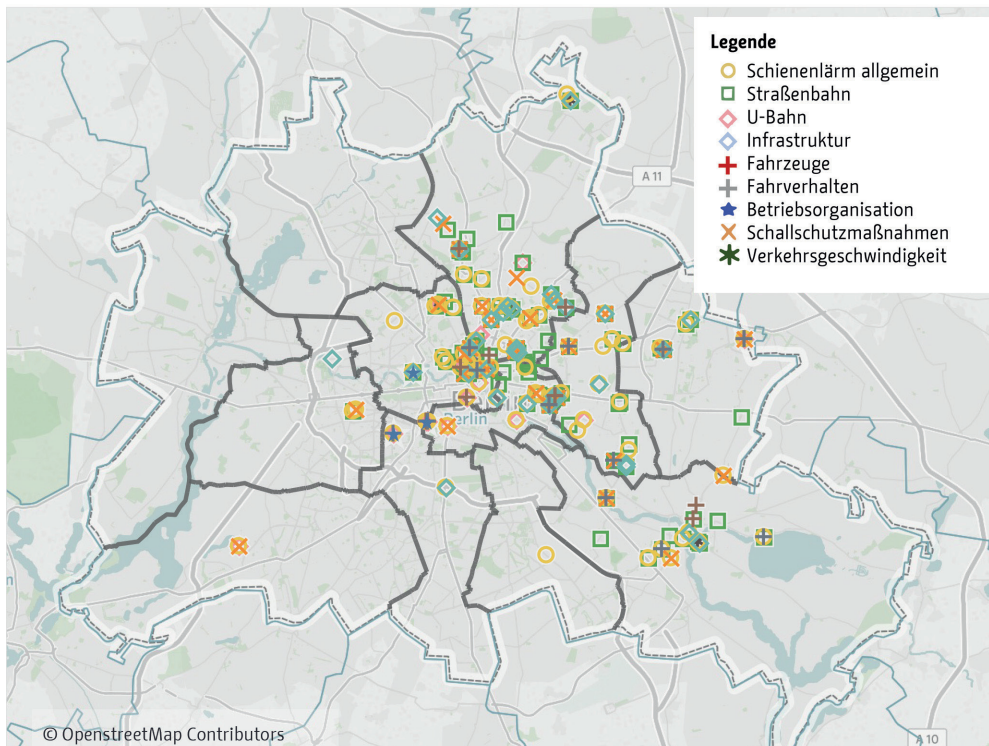


Abbildung 13: Übersicht der Schlagworte zum Oberthema „Schienenlärm BVG“ (genaue Schlagwortzuordnung siehe Tabelle 9)

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Schienenlärm allgemein	Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein (BVG)	97
Straßenbahn	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn (BVG)	94
U-Bahn	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – U-Bahn (BVG)	18
Infrastruktur	Schienenlärm BVG: Infrastruktur allgemein (BVG)	2
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Wendeschleife (BVG)	6
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Betriebshof (BVG)	4
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Haltestelle/Bahnhof (BVG)	4
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Fahrbahnart (BVG)	1
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Fahrbahnzustand (BVG)	5
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Kurvenquietschen (BVG)	16
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Weiche (BVG)	4
	Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Erschütterung (BVG)	7
Fahrzeuge	Schienenlärm BVG: Fahrzeugflotte (BVG)	12
	Schienenlärm BVG: Stillstand (BVG)	4
Fahrverhalten	Schienenlärm BVG: Fahrverhalten allgemein (BVG)	3
	Schienenlärm BVG: Fahrverhalten – Anfahren/Bremsen (BVG)	7
	Schienenlärm BVG: Fahrverhalten – Warnsignale (BVG)	5

Tabelle 9: Zuordnung der Schlagworte zum Oberthema „Schienenlärm BVG“

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Betriebsorganisation	Schienenlärm BVG: Betriebsorganisation (BVG)	4
Schallschutzmaßnahmen	Schienenlärm BVG: Schallschutzmaßnahmen allgemein (BVG)	3
	Schienenlärm BVG: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster (BVG)	4
	Schienenlärm BVG: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände (BVG)	8
	Schienenlärm BVG: Lärminderungsmaßnahmen am Gleis	19
Verkehrsgeschwindigkeit	Schienenlärm BVG: Verkehrsgeschwindigkeit (BVG)	9
	Schienenlärm BVG: Geräuschmessungen/-monitoring (BVG)	1

Als Standort des **Fluglärms** wird zum Großteil der Flughafen **Tegel** genannt. Dieser sei zum einen, so die Teilnehmenden, aufgrund der Bauverzögerung am BER zu stark frequentiert und weist deshalb eine stark gestiegene Lärmbelastung auf. Ebenso forderten einige die **Schließung des Flughafens Tegel**. Lärm durch den Flughafen Schönefeld spielt nur eine untergeordnete Rolle, während die Standortwahl für den BER Kritik erhält. Als wesentlicher Faktor der Lärmbelastung werden die **Flugzeiten** genannt. Die Teilnehmenden beklagen sich über einen hohen **nächtlichen Flugverkehr** und fordern dementsprechend ein Nachtflugverbot. **Flughöhe und -route** werden ebenso kritisiert. So würden die Flugzeuge zu lange sehr tief über die Stadt fliegen, um Kerosin zu sparen.

Hinsichtlich **sonstiger Lärmarten** ist **Partylärm** das zentrale Thema. Sowohl die Ruhestörung durch laute und alkoholisierte Personen, häufig **Tourist*innen**, auf den Straßen und in Parks wird bemängelt, als auch der **Partylärm durch Gewerbebetriebe**, wie Discos und Clubs. Ebenso wurde auf Restaurants und Kneipen als Verursacher erhöhter Lärmbelastung hingewiesen, da sie ihre Ruhezeiten nicht einhielten und Anwohner*innen in der Nacht durch Lärm gestört würden. Als weitere relevante Lärmquellen nannten die Teilnehmenden **Veranstaltungen, wie Märkte und Musikevents** und individuelles Verhalten. In den eingegangenen Hinweisen galten **Wohngebiete und Parks als besonders schützenswert** gegenüber Lärmbelastungen.

Die untenstehende Grafik zeigt die Verteilung der sonstigen Lärmarten über die Stadt. Neben einer Konzentration auf das Zentrum Berlins lassen sich hier vor allem vereinzelte Punkte (vor allem zu Industrie- und Gewerbelärm) in den Randgebieten erkennen.

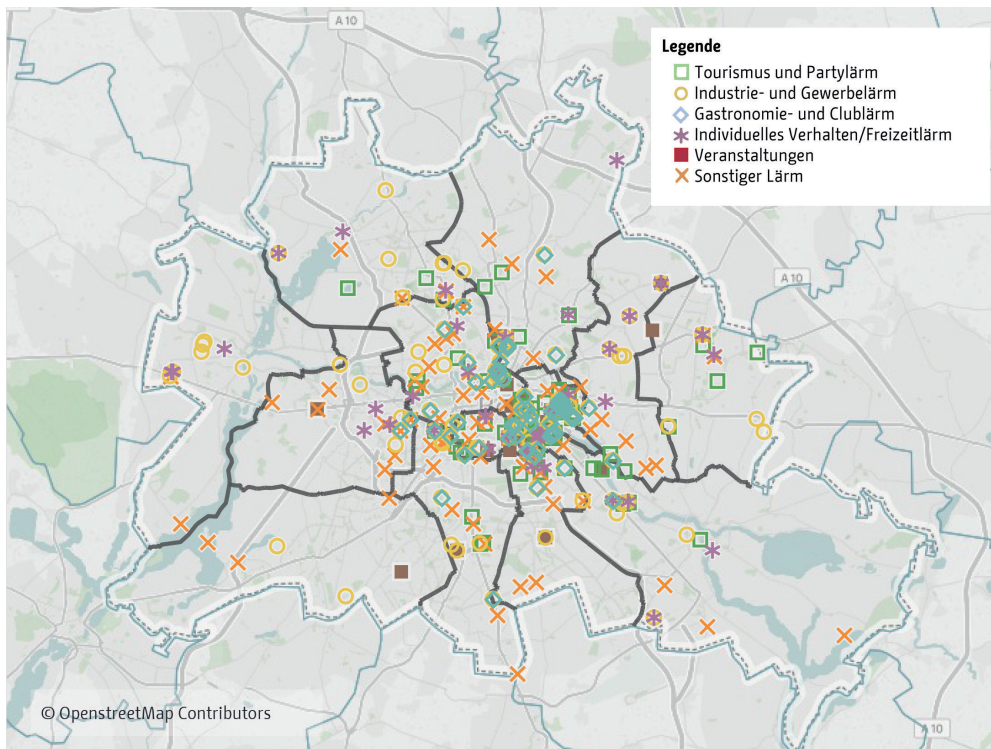


Abbildung 14: Übersicht der Schlagworte zum Oberthema „Sonstiger Lärm“ (genaue Schlagwortzuordnung siehe Tabelle 10)

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Tourismus und Partylärm	Sonstiges: Tourismus	29
	Sonstiges: Partylärm	77
Industrie- und Gewerbelärm	Industrie- und Gewerbelärm: Allgemein (Industrie- und Gewerbelärm)	91
	Industrie- und Gewerbelärm: Schallschutzmaßnahmen (Sonstiges)	39
	Industrie- und Gewerbelärm: Industriebetriebe	14
	Industrie- und Gewerbelärm: Gewerbebetriebe	32
	Industrie- und Gewerbelärm: Sonstige Gewerbe	8
	Industrie- und Gewerbelärm: Hafenbetrieb	1
Gastronomie- und Clublärm	Industrie- und Gewerbelärm: Gastronomie	33
	Industrie- und Gewerbelärm: Außenbereiche	31
	Industrie- und Gewerbelärm: Clublärm	30
Individuelles Verhalten/ Freizeitlärm	Andere Lärmarten: Individuelles Verhalten	33
	Andere Lärmarten: Freizeit-/Sportlärm	16
Veranstaltungen	Andere Lärmarten: Veranstaltungen	20

Tabelle 10: Zuordnung der Schlagworte zum Thema „Sonstiger Lärm“

Bezeichnung	Zugeordnete Schlagworte	Anzahl
Sonstiger Lärm	Andere Lärmarten: Gotteshäuser	15
	Andere Lärmarten: Baulärm	17
	Andere Lärmarten: Müllentsorgung	5
	Andere Lärmarten: Grünpflege	10
	Andere Lärmarten: Straßen und Winterdienst	5
	Andere Lärmarten: Anlagenbezogener Lärm (Wärmepumpen etc.) privat	4
	Andere Lärmarten: Sonstiges	20

Nachfolgend sind die häufigsten der zu den Lärmhinweisen zugeordneten Schlagworte aufgelistet. Da viele Schlagwörter thematisch nah beieinander liegen oder zu einer Schlagwortgruppe gehören, werden diese in der nachfolgenden Grafik gruppiert aufgeführt.

Tabelle 11: Häufigste den Lärmarten zugeordnete Schlagworte

Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	934
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	597
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	406
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	115
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Überwachungsanlage	102
	Straßenlärm:Verkehrsführung	517
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	202
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	388
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	127
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	189
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	152
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	151
	Straßenlärm: LKW	245
	Straßenlärm: Zweiräder	150
	Sonstiges: Lärm nachts	284
	Fluglärm: Allgemein	198
	Fluglärm: TXL	159
	Schienenlärm DB: Allgemein	172
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein	115
	Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände	115

3.1.3 Meistbewertete Lärmhinweise

Es folgt eine Auflistung der meistbewerteten Lärmhinweise im Online-Dialog. Diese Liste kann im Internet im Volltext eingesehen werden, indem die dortigen veröffentlichten Hinweise nach der Anzahl ihrer Bewertungen sortiert werden. Es sei darauf hinzuweisen, dass die Bewertungen fast ausschließlich aus Unterstützungen bestehen und es kaum Ablehnungen gab. Aufgrund der großen Menge an Beiträgen zum Straßenlärm werden im Folgenden die zwölf meistbewerteten Hinweise präsentiert, während für den Schienen-, den Fluglärm und die Kategorie „Sonstiges“ nur fünf Hinweise aufgelistet werden.

Titel	Stimmen	Link
Friedrich-Engels-Straße – Lärm, Erschütterung, keine Entwässerung	70	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01573/
Zossener Straße für motorisierten Durchfahrtsverkehr sperren!	64	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01977/
Kastanienallee in Rosenthal	30	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01061/
Dahlwitzer Straße Ecke Schongauerstraße	25	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-02127/
Lärmschutzwände A100 zwischen Bundesplatz und Innsbrucker Platz	25	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01034/
Lärmschutz an der Stadtautobahn und an der Ringbahn/Güterbahnlinie	24	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-02308/
Lärmbelästigung durch Touristenbusse, Lindenstraße in Kreuzberg	23	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01216/
Waldsee	23	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01831/
68 Meter Kopfsteinpflaster mit Tempo 50 Kilometer pro Stunde	19	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01087/
Brehmestraße beruhigen	17	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01343/
Schildower Straße – wo kein Richter	17	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-02043/
Starken Verkehrslärm auf Hauptstraße lindern	16	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01198/

Tabelle 12: Liste der zwölf meistbewerteten Lärmhinweise in der Kategorie Straßenlärm

Im Folgenden sind die fünf meistbewerteten Hinweise zum Schienenlärm präsentiert. Diese zeigen, dass vor allem der Lärm von Güterzügen kritisiert wird.

Titel	Stimmen	Link
Lärmschutz Hanauer Straße	23	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01257/
Bahnlärm an der Storkower Straße reduzieren	17	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01537/
Lärmschutz an der Ringbahn/Güterzugstrecke und an der Stadtautobahn	15	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-02310/
Güterverkehr auf Berliner Ringbahnstrecke	11	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-02319/
Güterzüge rauben noch 1 Kilometer vom BAR entfernt den Schlaf!	11	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01356/

Tabelle 13: Liste der fünf meistbewerteten Lärmhinweise in der Kategorie Schienenlärm

Es folgt die Auflistung der fünf meistbewerteten Hinweise zum Fluglärm. Diese thematisieren ausschließlich die Lärmbelästigung durch den Flughafenstandort Tegel.

Titel	Stimmen	Link
Fluglärm	17	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01419/
Tegel schließen	15	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01387/
Fluglärm	13	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01365/
Fluglärm: Tegel schließen	8	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01895/
TEGEL ENDLICH SCHLIESSEN	8	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01842/

Tabelle 14: Liste der fünf meistbewerteten Lärmhinweise in der Kategorie Fluglärm

In der folgenden Tabelle sind die fünf meistbewerteten Hinweise zur Kategorie „Sonstiges“ aufgelistet, die vor allem den Lärm durch feiernde Personen thematisieren.

Titel	Stimmen	Link
Touristeneinwirkung und Partylärm	16	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01930/
Lärmbelästigung durch Gewerbe	15	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01996/
Simon-Dach-Kiez	11	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01362/
Lärmschutz Görlitzer Park	11	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01470/
Weserstraße zwischen Reuterplatz und Pannierstraße	11	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01280/

Tabelle 15: Liste der fünf meistbewerteten Lärmhinweise in der Kategorie Sonstiger Lärm

3.1.4 Vergleich zum letzten LAP-Auswertungsbericht

Der erste Online-Dialog „Berlin wird leiser“ fand 2013 zur letzten Lärmaktionsplanung statt. Es wurde, wie auch aktuell, eine Plattform geboten, auf der Hinweise zu Lärmquellen in Berlin und ihre Maßnahmen eingestellt werden konnten. Im jetzigen Verfahren wurde die Beteiligungsplattform MeinBerlin genutzt, die eine Registrierung der Teilnehmenden zwingend vorsieht. 2013 konnten Personen noch als „Gäste“ teilnehmen. Ebenfalls wurden vor fünf Jahren sogenannte „Lärmwerkstätten“ in Lichtenberg und in Spandau organisiert. Hierbei hatten interessierte Bürger*innen die Möglichkeit, sich vor Ort mit Vertreter*innen der Bezirks- und Senatsverwaltungen zu Lärmproblemen auszutauschen. Auf Lärmwerkstätten wurde in diesem Jahr verzichtet. Stattdessen fanden sogenannte Soundwalks statt, das heißt Spaziergänge, bei denen das Hauptaugenmerk darauf liegt, die Umgebung zu „erlauschen“.

Die Beteiligung des ersten Online-Dialogs war rund doppelt so hoch wie die Resonanz auf das aktuell durchgeführte Verfahren. Es ging mit knapp 1.600 Hinweisen nur die Hälfte der Menge von 2013 ein.

Lärmhinweise	2013	2018
Veröffentlichte Hinweise	3.003	1.593
Registrierte Teilnehmende	767	1.549
Gäste	2.208	-
Per Mail/Brief eingegangen	20	33
Ergebnisse der Auftaktveranstaltung	8	11
Gesperrte Hinweise	140	3
Gesamt	3.143	1.596

Tabelle 16: Vergleich der eingegangenen Hinweise 2013 und 2018

Obwohl für den zweiten Online-Dialog nur halb so viele Hinweise eingereicht wurden, erhielten diese jedoch eine, verglichen mit 2013, hohe Zahl an Kommentaren. 2018 kommentierten die Teilnehmenden durchschnittlich vier, 2013 nur drei von fünf Hinweisen.

Kommentare	2013	2018
Veröffentlichte Kommentare	1.819	1.238
Registrierte Teilnehmende	1.271	1.194
Gäste	548	-
Kommentare der Moderation	78	43
Per Mail eingegangen	-	1
Gesperrte Hinweise	106	38
Gesamt	2.003	1.295

Tabelle 17: Vergleich der eingegangenen Kommentare 2013 und 2018

Die Bewertungsfunktion dagegen wurde innerhalb des ersten Online-Dialogs stärker genutzt. Im Schnitt beurteilten die Teilnehmenden einen Hinweis 2,7-mal. Das aktuelle Verfahren erhielt pro Beitrag rund zwei Bewertungen. Zudem war es 2013 möglich, eine neutrale Beurteilung abzugeben, die jedoch nicht häufig genutzt wurde. Innerhalb des aktuellen Verfahrens konnten Teilnehmende lediglich ihre Unterstützung oder ihre Ablehnung mitteilen.⁸

Bewertungen	2013	2018
Unterstützung	8.046	2.989
Neutral	129	-
Ablehnung	1.735	73
Gesamt	9.910	3.062

Tabelle 18: Vergleich der eingegangenen Bewertungen 2013 und 2018

⁸ Für die 50 meist bewerteten Beiträge, die eine Rückmeldung der Senatsverwaltung erhalten, wurden in diesem Jahr die meisten positiven Bewertungen als Grundlage gewählt.

Bezüglich der Verteilung auf die verschiedenen Lärmarten lässt sich feststellen, dass der Straßenlärm sowohl 2013 als auch 2018 den größten Anteil der Hinweise und Schlagworte ausmacht. Ebenso folgen in gleicher Reihenfolge der Schienenlärm der Deutschen Bahn, der Fluglärm und der Schienenlärm der BVG. Sonstige Lärmquellen, wie Industrie- und Gewerbe- oder auch Partylärm, sind in der aktuellen Befragung jedoch stärker vertreten.

Schlagworte	2013	2018
Straßenlärm	8.427	6.086
Schienenlärm DB	1.268	784
Fluglärm	890	607
Schienenlärm BVG	674	337
Industrie- und Gewerbelärm	95	322
Andere Lärmarten	179	170
Sonstiges	15	527 ⁹
Ruhige Gebiete	93	154
Gesamt (Ø Schlagworte pro Hinweis)	11.641 (3,9)	8.987 (5,6)

Tabelle 19: Vergleich der zugeordneten Schlagworte 2013 und 2018

Die Verteilung der Lärmhinweise auf die Bezirke erfolgte in den beiden Online-Dialogen sehr ähnlich, wie die folgende Grafik veranschaulicht. 2013 gingen anteilig häufiger Beschwerden aus Treptow-Köpenick und Steglitz-Zehlendorf ein, die meisten anderen Bezirke waren dagegen etwas schwächer vertreten.

Verteilung der Lärmhinweise auf die Bezirke

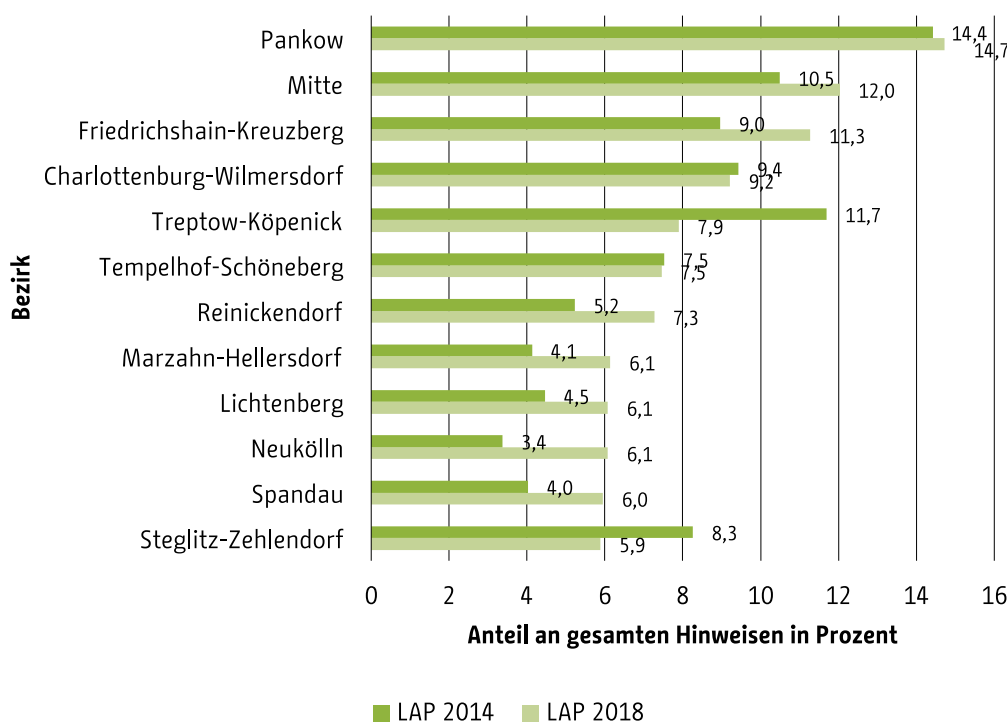


Abbildung 15: Vergleich der Verteilung der Lärmhinweise auf die Bezirke 2013 und 2018

⁹ Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterteilung in Lärmstörungen, die vor allem tagsüber oder nachts auftraten, auch unter dem Bereich „Sonstiges“ codiert wurde und 379 der 527 Schlagworte darstellt.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Beteiligung beim diesjährigen LAP deutlich geringer ausgefallen ist als 2013. Über die Gründe hierfür lässt sich letztlich nur spekulieren:

So wurden 2013 die Beiträge zum Großteil von Gästen verfasst. Dass sich Teilnehmende nun zwingend registrieren mussten, könnte demnach ein Grund für die geringere Anzahl an eingegangenen Hinweisen sein. Außerdem könnten dadurch auch weniger Hinweise mit Verstößen gegen die Dialogregeln verfasst worden sein. Waren es 2013 noch 140, so reduzierte sich diese Zahl 2018 auf drei gesperrte Hinweise.

2013 waren Online-Beteiligungen zudem noch eine relative Seltenheit. Möglicherweise hat das Verfahren vor fünf Jahren daher mehr Beachtung erfahren.

Es ist auch denkbar, dass viele Teilnehmende von 2013 eine geringe Motivation verspürten, erneut Lärmhinweise zu verorten.

Möglicherweise macht auch die Jahreszeit einen Unterschied aus (zumindest in der Bewertung von Lärmquellen): Während die Beteiligung 2013 im Januar/Februar stattfand, lief die Beteiligungsphase 2018 im April/Mai.

Neben diesen Gründen können selbstverständlich noch weitere Aspekte einen Einfluss auf die Beteiligung gehabt haben.

3.2 Darstellung der Lärmarten nach Bezirken

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre Lärmhinweise durch Klick auf eine dargestellte Karte oder durch Angabe einer Adresse zu verorten. Hiermit wurde einerseits bezweckt, weiteren Interessierten das schnelle Auffinden von Lärmhinweisen in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen und diese hierdurch verstärkt zu einer aktiven Teilnahme zu mobilisieren. Zum anderen ist es auf diese Weise der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in der weiteren Bearbeitung der eingegangenen Hinweise möglich, diese in die bereits vorhandenen Lärmkarten zu integrieren.

Abbildung 16: Übersicht der Berliner Bezirke und der zugehörigen Ortsteile



3.2.1 Gesamtüberblick über die Verteilung der Beiträge berlinweit

Insgesamt ordneten rund zwei Drittel der Teilnehmenden ihre Hinweise der Kategorie „Straßenlärm“ zu. Die Kategorie „Sonstiges“, wie Industrie- und Gewerbebetriebe, Partylärm, individuelle Verhaltensweisen oder auch Gotteshäuser und das gemeinsame Auftreten mehrerer Verkehrslärmarten rangieren mit circa 14 Prozent auf dem zweiten Platz der von den Nutzer*innen vergebenen Kategorien, während der Schienenlärm bestehend aus der Deutschen Bahn und der BVG, und der Fluglärm nur etwa zehn Prozent der Hinweise ausmachen.

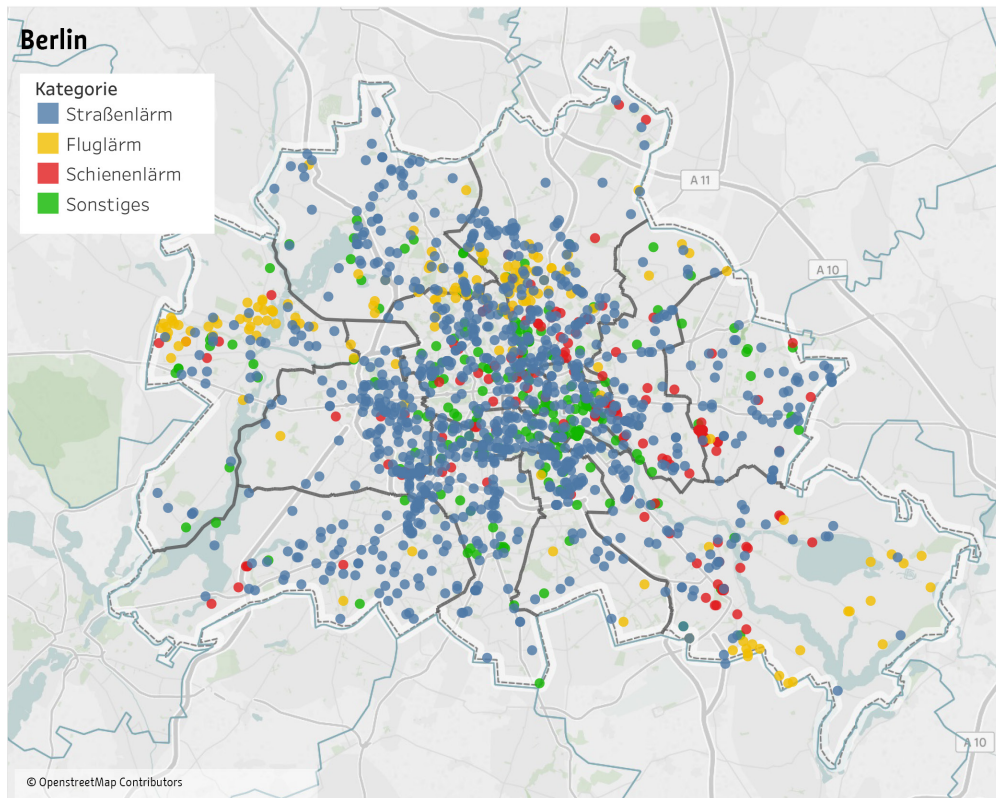


Abbildung 17: Verortung aller Lärmorte

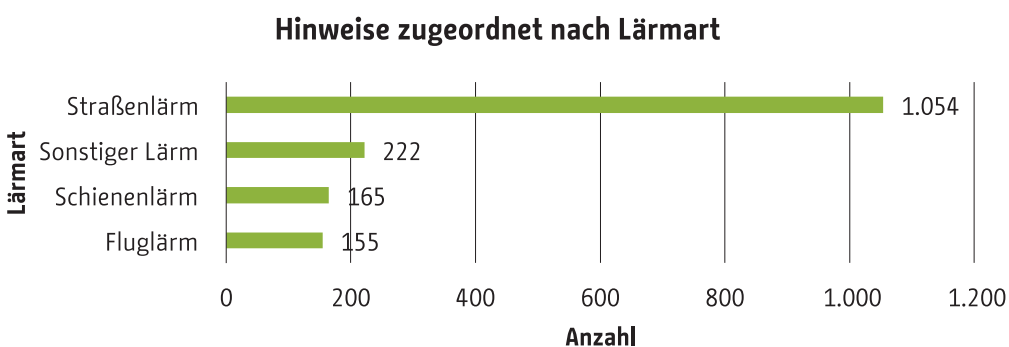


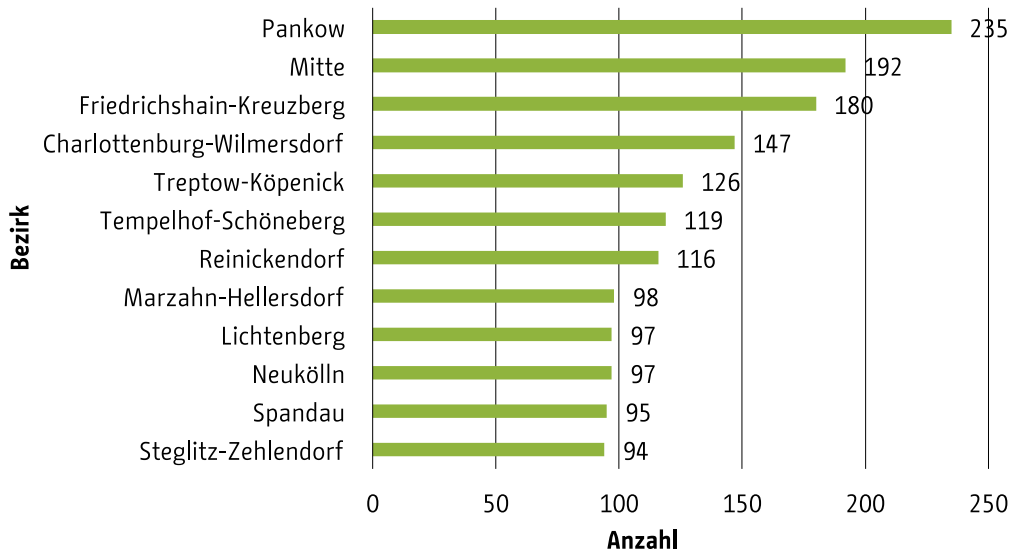
Abbildung 18: Häufigkeit aller Lärmhinweise nach von den Teilnehmenden zugeordneter Kategorie

Die meisten Hinweise (235) erhielt der Bezirk Pankow. Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg belegten Platz zwei und drei. In letztgenanntem haben jedoch anteilig an der Einwohnerzahl von 281.860 die meisten Bürger*innen an dem Online-Verfahren teilgenommen, gefolgt von Pankow und Mitte. Insgesamt hat durchschnittlich eine von 2.311 Personen aus Berlin einen Hinweis zur Lärmbelästigung abgegeben. Die wenigsten Hinweise (94) erhielt Steglitz-Zehlendorf, während Neukölln gemessen an seiner Einwohnerzahl am geringsten vertreten war. Dort beteiligte sich lediglich eine von 3.388 Personen.

Verteilung der Lärmhinweise auf die Bezirke

Insgesamt hat durchschnittlich eine von 2.311 Personen aus Berlin einen Hinweis zur Lärmbelästigung abgegeben.

Abbildung 19: Verteilung der Lärmhinweise auf die Bezirke



3.2.2 Bezirk Mitte

Für den Bezirk Mitte wurden insgesamt 192 Lärmhinweise abgegeben. Mit einer Einwohnerzahl von 373.944 hat somit eine von rund 1.900 (genau: 1.948) Personen an dem Dialog-Verfahren teilgenommen.

Beiträge zum Thema Straßenlärm dominieren mit Abstand. Das Verhalten der Verkehrsteilnehmer*innen wird am häufigsten kritisiert. Ebenso fühlen sich die Teilnehmenden durch den Durchfahrtsverkehr, LKW und den Straßenbelag gestört. Zur Minderung des Lärms werden straßenräumliche Maßnahmen, eine geänderte Verkehrsführung, die Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit und die Sanierung des Kopfsteinpflasters, das eine hohe Lärmbelastung verursacht, vorgeschlagen. Die Meldungen von Lärmquellen lassen sich keinen lokalen Schwerpunkten zuordnen, sondern sind über den gesamten Bezirk verteilt.

Weitere Lärmarten spielen nur eine untergeordnete Rolle. So beschwerten sich einige Einwohner*innen über Gewerbebetriebe, den Lärm der Straßenbahn und der S-Bahn. Wird der Fluglärm thematisiert, handelt es sich um den Standort Tegel.

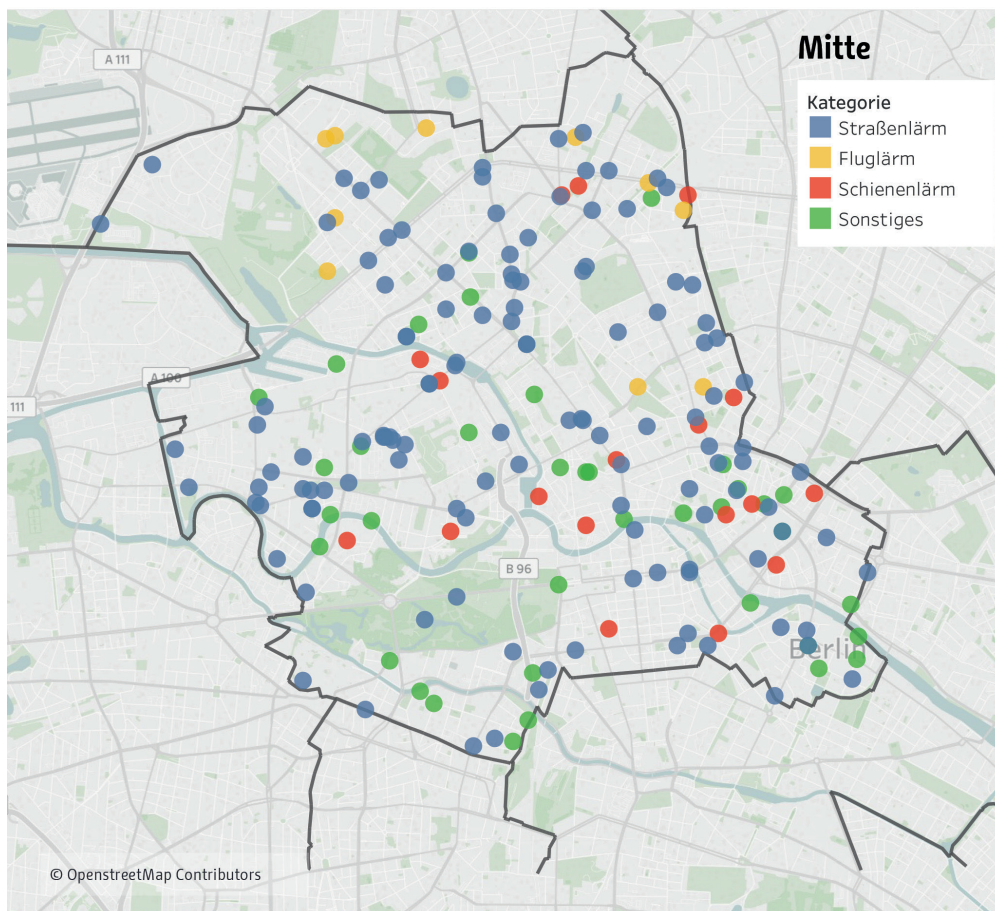


Abbildung 20: Lärmhinweise im Bezirk Mitte

In der folgenden Abbildung sind die die Lärmhinweise für den Bezirk Mitte geordnet nach den Kategorien der Lärmquellen dargestellt.

Lärmhinweise nach Kategorie im Bezirk Mitte

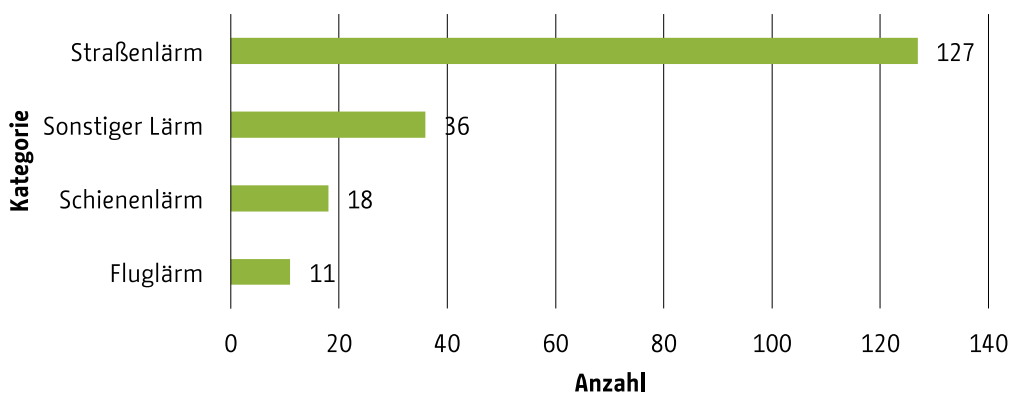







Abbildung 21: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Mitte nach zugeordneter Kategorie

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den 192 im Bezirk Mitte verorteten Lärmhinweisen. Diese wurden mit insgesamt 1062 Schlagworten und folglich mit durchschnittlich sechs Schlagworten pro Hinweis versehen. Die Auflistung zeigt, dass der Straßenlärm die zentrale Lärmquelle inmitten von Berlin darstellt und sich 18 Prozent der Hinweise auf Lärm in der Nacht beziehen.

Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	119
	Straßenlärm: Verkehrsführung	67
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	66
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	62
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	56
	Sonstiges: Lärm nachts	35
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	27
	Straßenlärm: LKW	23
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	21
	Schienenlärm DB: Allgemein	21
	Fluglärm: TXL	19
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein	19
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	18
	Fluglärm: Allgemein (Fluglärm)	18
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein	18

Tabelle 20: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagworte im Bezirk Mitte

Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn	17
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Pflaster	16
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr – S-Bahn	16
	Industrie- und Gewerbelärm: Allgemein	16
	Sonstiges: Lärm tagsüber	15

63 der Hinweise für den Bezirk Mitte erhielten insgesamt 91 Kommentare. Die Teilnehmenden bewerteten 118 der eingegangenen Beiträge. Dies fiel 240-mal positiv und 13-mal negativ aus. Der Hinweis mit den meisten Anmerkungen und Bewertungen thematisiert einen Gastronomiebetrieb, dessen Lüftung eine hohe Lärmbelästigung für die Anwohner*innen verursache.

3.2.3 Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg gingen 180 und damit die drittmeisten Hinweise aller Bezirke ein. Mit einer Einwohnerzahl von 281.860¹⁰ hat somit einer von rund 1.600 Bürger*innen (genau: 1.566) auf Lärmquellen hingewiesen.

Etwa die Hälfte dieser Hinweise bezog sich auf den Straßenlärm. Der Schienenlärm dagegen spielt mit nur 16 eingegangenen Hinweisen eine untergeordnete Rolle. Hierbei wird vor allem die Straßenbahn in Friedrichshain aufgrund von Quietschgeräuschen als Lärmquelle genannt. Weitere Hinweise beziehen sich auf die Ringbahn am Rande des Bezirks und die Hochbahntrasse der U-Bahn entlang der Skalitzer Straße und der Gitschiner Straße. Lediglich ein Beitrag lässt sich dem Fluglärm zuordnen, in dem die Hubschrauber der Polizei beklagt werden.

Sonstige Lärmquellen werden jedoch mit rund einem Drittel aller Hinweise vergleichsweise häufig genannt. Knapp die Hälfte dieser Mitteilungen wurden dem Partylärm zugeordnet. Ebenso spielen Gewerbe-, vor allem Gastronomiebetriebe und Veranstaltungen eine Rolle, denen primär vorgeworfen wird, die Ruhezeiten nicht einzuhalten. Lokale Schwerpunkte sind hierbei der Boxhagener Platz, der Simon-Dach-Kiez und der Görlitzer Park.

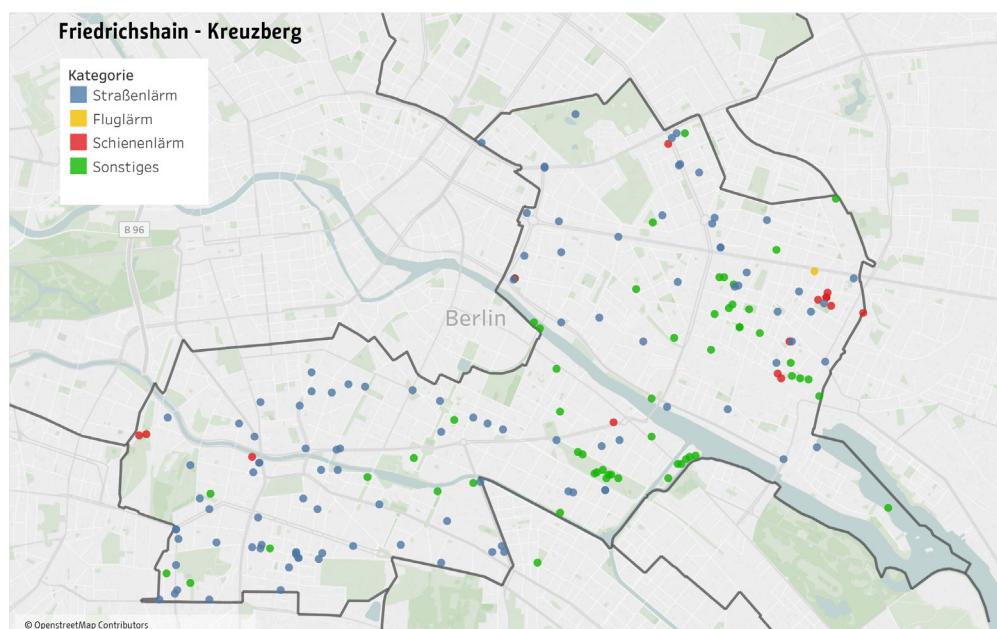


Abbildung 22: Lärmhinweise im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

¹⁰ Die Einwohnerzahlen der Bezirke stammen vom Statistischen Landesamt (Stand 2017). https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2017/SB_A01-05-00_2017h01_BE.pdf

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Lärmhinweise im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg unterteilt in die verschiedenen Lärmarten.

Lärmhinweise nach Kategorie im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

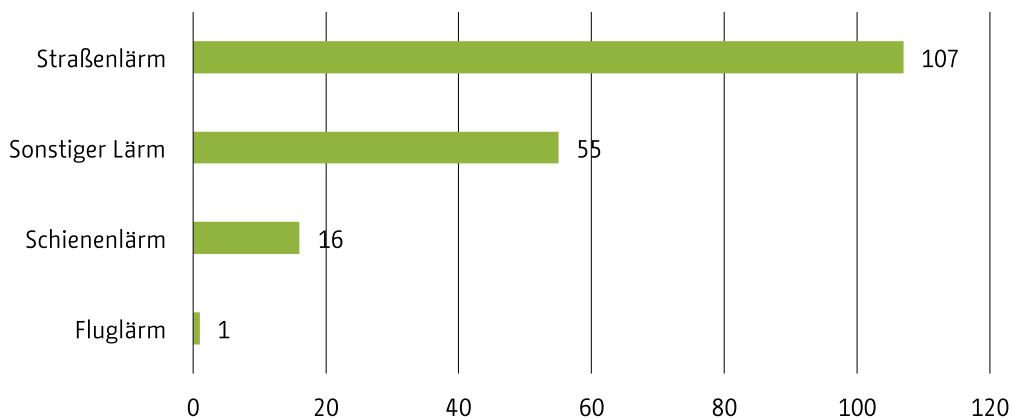








Abbildung 23: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg nach zugeordneter Kategorie

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 180 Beiträge 1017 und somit 5,7 Schlagworte pro Beitrag vergeben. Anhand der Liste ist zu erkennen, dass Hinweise zu lärmproduzierendem Verhalten von Personen im Straßenverkehr und (nachts) feiernden Menschen, sowohl privat als auch in Clubs, dominieren.

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	93
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	65
	Straßenlärm: Verkehrsführung	61
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	52
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	48
	Sonstiges: Lärm nachts	32
	Sonstiges: Partylärm	31
	Industrie- und Gewerbelärm: Allgemein	29
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein (BVG)	19
	Straßenlärm: LKW	18
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Überwachungsanlage	18
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn	18
	Sonstiges: Tourismus	18
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	17

Tabelle 21: Häufigste den Lärmhinweisen in Friedrichshain-Kreuzberg zugeordnete Schlagworte

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Sonstiges: Lärm tagsüber	17
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Pflaster	16
	Industrie- und Gewerbelärm: Einhaltung der Ruhezeiten	16
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	15
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	15
	Industrie- und Gewerbelärm: Außenbereiche	15

Für die 180 Hinweise wurden insgesamt 211 Kommentare abgegeben. Es wurde jedoch nur für 65 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Ein Hinweis, dessen Thema die Sperrung der Zossener Straße für den Durchfahrtsverkehr ist, abgegeben von der Initiative „leiser Bergmannkiez“, erhielt 81 Kommentare. Am zweithäufigsten (neunmal) wurden je einen Beitrag bezüglich des Straßenbelags in der Ritterstraße und der Ruhestörung durch den Club Berghain kommentiert.

3.2.4 Bezirk Pankow

Mit 235 verorteten Lärmhinweisen steht der Bezirk Pankow an erster Stelle der Gesamtzahl der Hinweise. In Pankow leben 394.816 Einwohner – das bedeutet, dass auf jede/n 1.681. Bürger*in ein Lärmhinweis kommt. 64 Prozent der Lärmhinweise bezogen sich auf den Straßenlärm, der Rest verteilt sich gleichmäßig auf Fluglärm, Schienenlärm und sonstigen Lärm.



Eine hohe Anzahl an Hinweisen zu Straßenlärm findet sich im Süden des Bezirks Pankow auf den großen Hauptverkehrsstraßen B2, Prenzlauer Allee und Schönhauser Allee zuzüglich einzelner Nebenstraßen, die als Schleichwege für den Durchgangsverkehr genutzt werden. Auf der Rennbahnstraße in Weißensee bis zur Romain-Rolland-Straße in Heinersdorf, scheint es regelmäßig zu illegalen Straßenrennen und überhöhter Geschwindigkeit zu kommen. Starke Beschwerden über Pendlerverkehr gibt es sowohl auf der Hauptstraße in Wilhelmsruh, als auch auf der Kastanienallee in Rosenthal und Friedrich-Engels-Straße in Rosenthal. Bei beiden letzteren wird immer wieder die Planung der Stadt kritisiert, die es auf der Friedrich-Engels-Straße nicht schaffe die Straße angemessen zu sanieren und auf der Kastanienallee die lärmschützenden Kastanienbäume entfernen wolle, um die Straße weiter auszubauen.

Beschwerden zum Fluglärm beschränken sich auf die Ortsteile Pankow, Niederschönhausen und Heinersdorf, wo die Bürger*innen von den Flugzeugen aus Tegel beschallt werden. Hier erhoffen sich viele Bürger*innen eine Verbesserung durch die Eröffnung des BER und die Schließung des Flughafens Tegel.

Im Süden des Bezirks Pankow finden sich die meisten Lärmhinweise zum Schienenlärm. Gerade im Prenzlauer Berg und auf der Berliner Allee hoch nach Weißensee wird sich viel über Straßenbahnlärm beschwert, vor allem bezüglich nächtlicher Fahrten zum Betriebsbahnhof. Weitere Hinweise gingen zu den Bahngleisen im Prenzlauer Berg ein, auf denen der nächtliche Güterverkehr starken Lärm verursacht.

Unter Sonstiges meldeten die Bürger*innen häufig alkoholisierte Gruppen in den Parks vom Prenzlauer Berg und Pankow sowie Lärm durch Clubs und Außengastronomie im Prenzlauer Berg.

In den nördlichen Teilen des Bezirks Pankow finden sich im Vergleich zum letzten Lärmaktionsplan nur sehr wenige vereinzelte Lärmhinweise.

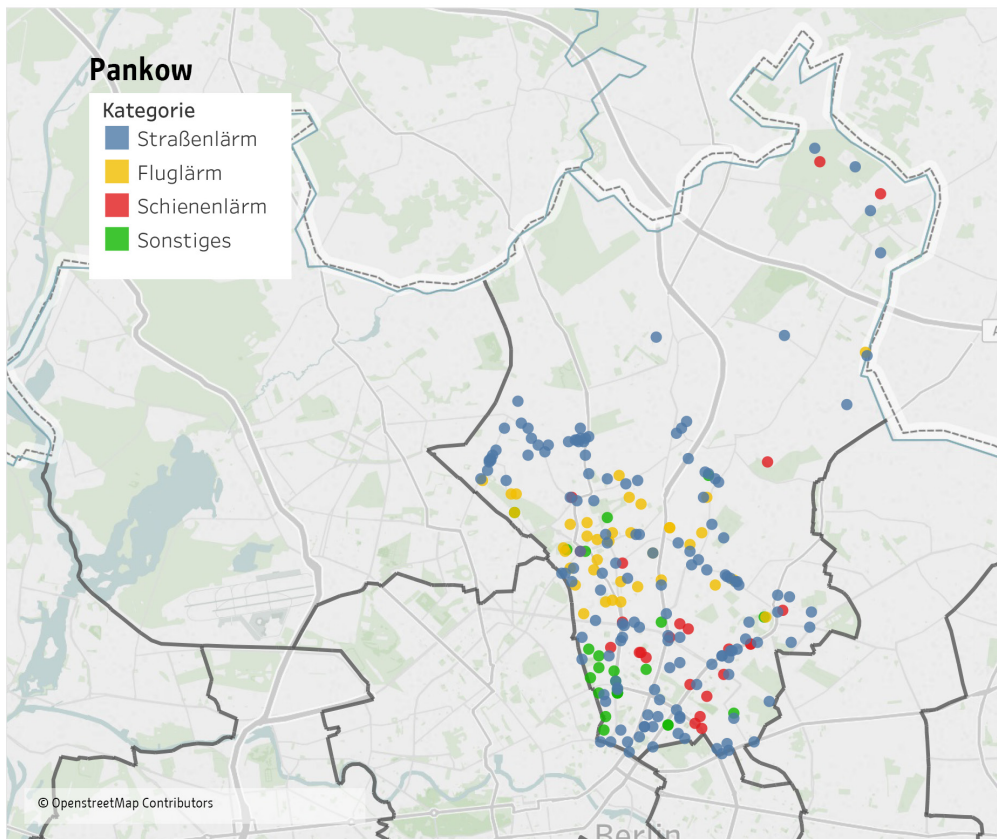


Abbildung 24: Lärmhinweise im Bezirk Pankow

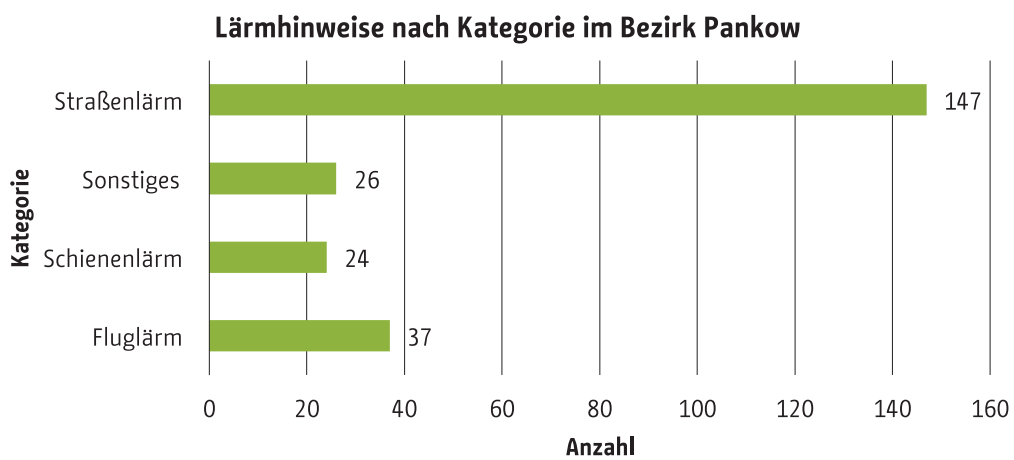


Abbildung 25: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Pankow

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Pankow verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 235 Beiträge 1209 und somit 5,28 Schlagworte pro Beitrag vergeben.

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	121
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	79
	Straßenlärm: Verkehrsführung	63
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	54
	Fluglärm: Allgemein	46
	Fluglärm: TXL	41
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	39
	Straßenlärm: LKW	38
	Sonstiges: Lärm nachts	37
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn	32
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	31
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein	26
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	26
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Pflaster	26
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	23
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	21
	Straßenlärm: Luftqualität	19
	Fluglärm: TXL-Verlagerung	17
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzmauer	14

Tabelle 22: Liste der an den häufigsten vergebenen Schlagworten im Bezirk Pankow

Für die 235 Hinweise wurden insgesamt 318 Kommentare abgegeben. Es wurden für 109 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Ein Hinweis, zur Friedrich-Engels-Straße in Rosenthal, erhielt 48 Kommentare, der Planungsdefizite am dritten Bauabschnitt auf der dortigen Straße kritisiert. Am zweithäufigsten mit 22 Kommentaren geht es um Schienenlärm an der Storkower Straße. Auf dem dritten Platz mit 18 Kommentaren geht es um LKW-Lärm, welcher durch nächtlichen Mülltransport in Rosenthal und Wilhelmsruh verursacht würde.

3.2.5 Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Mit 147 verorteten Lärmhinweisen steht der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf an vierter Stelle der Gesamtzahl der Hinweise. Gemessen an den Einwohnerzahlen im Bezirk (334.351 Einwohner*innen) gab es aber im Vergleich zu den anderen Bezirken eher weniger Beschwerden: Lediglich auf jede/n 2.275. Einwohner*in kommt ein Lärmhinweis.



Der weit überwiegende Teil der Lärmhinweise bezog sich auf den Straßenlärm, in nennenswerten Umfang gingen daneben lediglich Hinweise auf Schienenlärm ein. Die Lärmhinweise beschränken sich dabei stark auf die Ortsteile Charlottenburg, Wilmersdorf und Halensee. In den anderen Bezirken gibt es lediglich einige wenige Hinweise. Die Lärmhinweise konzentrieren sich auf die zentralen Verkehrsachsen.

Ein zentraler Knotenpunkt für Lärmhinweise befindet sich im Süden entlang der Stadtautobahn A100, Ringbahn und dem stark frequentierten Bundesplatz. Raser*innen und mangelnde Lärmschutzmaßnahmen strapazieren die Nerven der Anwohner*innen drum herum. Auf der Kant-Straße und dem Kurfürstendamm rauben stark motorisierte PKWs und Motorräder, durch illegale Straßenrennen, den Anwohner*innen ihren Schlaf. Auch auf der Otto-Suhr-Allee und weiter als Spandauer Damm sowie der Bismarckstraße, beschwert man sich über zu viel lärmenden Verkehr und laute Rettungsfahrzeuge, was sich auch auf die kleineren Nebenstraßen auswirkt.

Beim Schienenlärm ist neben der Ringbahn im Süden, nur noch der Bereich vom Charlottenburger Bahnhof genannt, wo unter anderem die Gleise bemängelt werden.

Sowohl zum Fluglärm als auch zu sonstigen Lärmarten wurde eine deutlich niedrigere Anzahl an Hinweisen abgegeben.

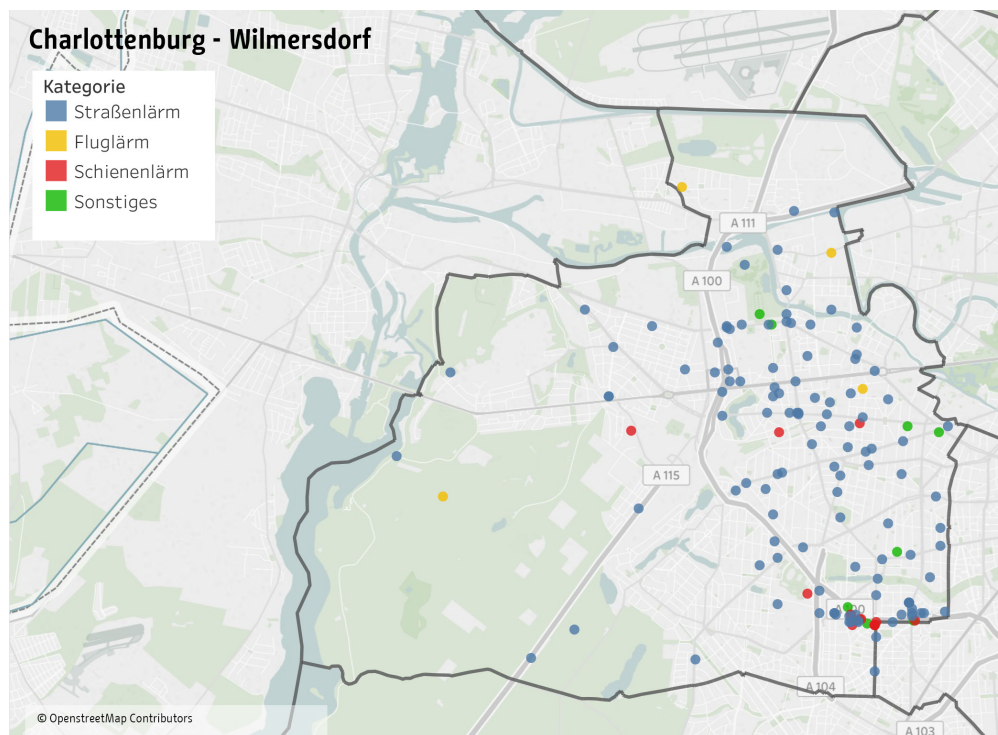


Abbildung 26: Lärmhinweise im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Lärmhinweise im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf unterteilt in die verschiedenen Lärmarten.

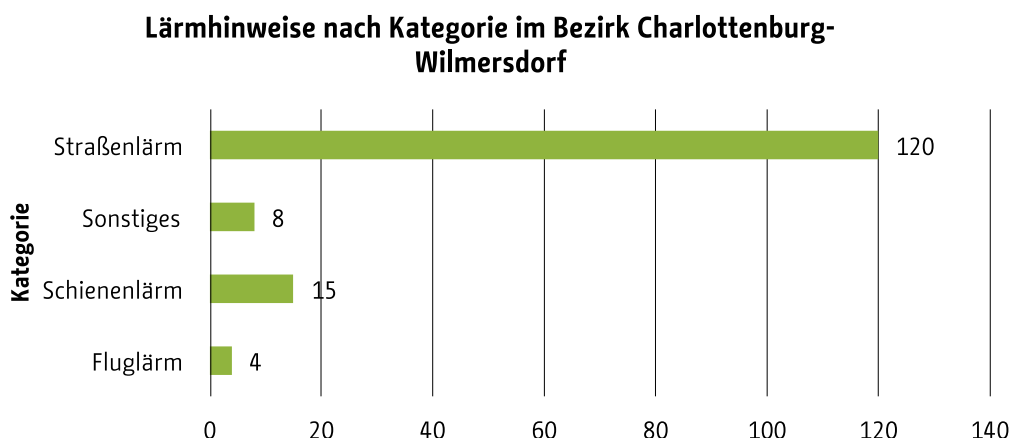






Abbildung 27: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 147 Beiträge 854 und somit 5,81 Schlagworte pro Beitrag vergeben.

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	100
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	50
	Straßenlärm: Verkehrsführung	50
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	44
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	39
	Straßenlärm: Autobahnlärm	34
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	32
	Straßenlärm: Zweiräder	28
	Schienenlärm DB: Allgemein	28
	Sonstiges: Lärm nachts	27
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	24
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr – S-Bahn	24
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	21
	Straßenlärm: Rettungsverkehr	20
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein	20
	Schienenlärm DB: Güterverkehr allgemein	19

Tabelle 23: Liste der an den häufigsten vergebenen Schlagworten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	17
	Straßenlärm: Luftqualität	16
	Straßenlärm: LKW	16
	Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände	15

Für die 147 Hinweise wurden insgesamt 122 Kommentare abgegeben. Es wurden nur für 58 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Ein Hinweis zu mangelndem Lärmschutz an Stadtautobahn und Ringbahn erhielt 13 Kommentare. Am zweithäufigsten (2 Beiträge mit je 8 Kommentaren) geht es auch um Lärmschutzwände für die Hanauer Straße und den Bundesplatz.

3.2.6 Bezirk Spandau

Für den Bezirk Spandau wurden 95 und somit die zweitwenigsten Hinweise abgegeben. Bei einer Einwohnerzahl von 240.998 hat lediglich eine von 2.500 (genau: 2.537) dort wohnenden Personen einen Beitrag hinterlassen. Zum Vergleich: Für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg war es jede/r 1.566. Einwohner*in.

Für den Bezirk Spandau wurden am häufigsten Hinweise zu Fluglärm abgegeben. Vor allem die Bewohner*innen der Ortsteile Staaken, Spandau und Haselhorst meldeten den Flughafen Tegel als Lärmquelle, da sie in dessen Flugschneise liegen. Nicht nur der allgemeine Fluglärm, sondern auch die Flugzeiten – insbesondere Nachtflüge – werden beklagt, da Betroffene sich in ihrer Nachtruhe gestört fühlen.

Der Straßenlärm ist für den Bezirk Spandau ebenfalls von Relevanz. Unter anderem wird die Fahrweise der Personen im Straßenverkehr beanstandet und die Einrichtung von Tempo 30-Anordnungen oder auch Änderungen der Verkehrsführung gefordert. Dies betrifft vor allem Spandau, Haselhorst und Staaken und die Hauptverkehrsstraßen über den Falkenseer Damm, Am Juliusturm und an der Daumstraße inklusive deren Nebenstraßen.

Sowohl die Hinweise zum Schienenlärm, als auch zu sonstigen Lärmquellen sind nur von untergeordneter Rolle. Ebenso wurden für den Norden und den Süden von Spandau nahezu keine Hinweise eingereicht.

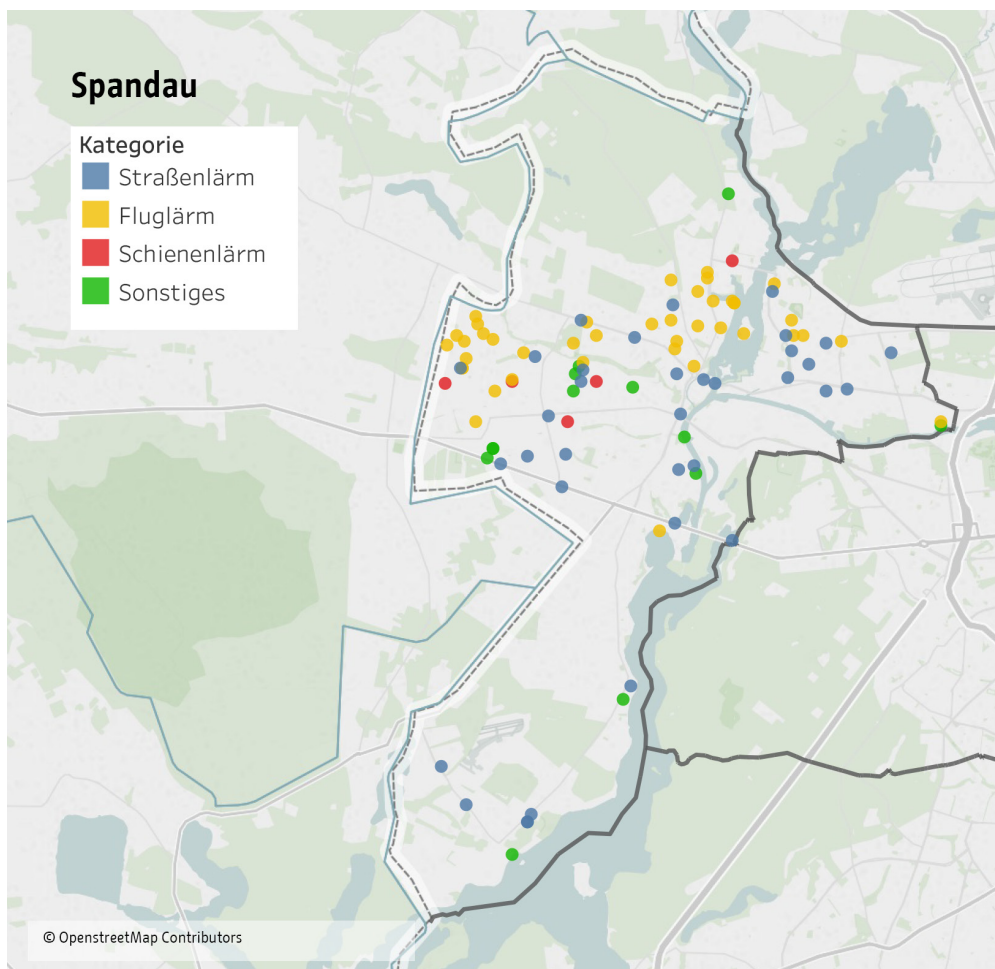


Abbildung 28: Lärmhinweise im Bezirk Spandau

In der folgenden Abbildung sind die Lärmhinweise für den Bezirk Spandau geordnet nach den Kategorien der Lärmquellen dargestellt.

Lärmhinweise nach Kategorie im Bezirk Spandau

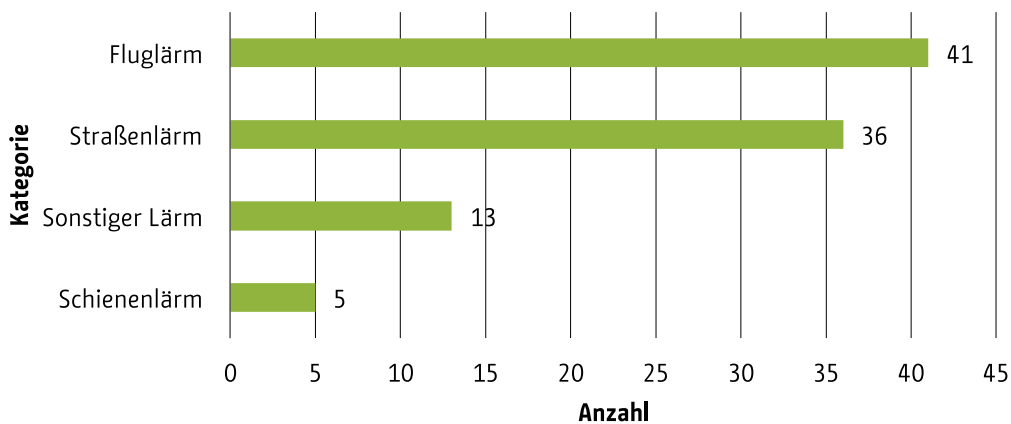


Abbildung 29: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Spandau nach zugeordneter Kategorie

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den 95 im Bezirk Spandau verorteten Lärmhinweisen. Diese wurden mit insgesamt 491 Schlagworten und mit durchschnittlich fünf Schlagworten pro Hinweis versehen. Es ist zu erkennen, dass der Fluglärm die am häufigsten genannten Lärmquelle in Spandau ist, während die Hinweise zum Straßenlärm bezüglich ihrer Ursachen und der lärm mindernden Maßnahmen sehr breit gestreut sind.



















Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Fluglärm: Allgemein	49
	Fluglärm: TXL	48
	Straßenlärm: Allgemein	35
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	27
	Sonstiges: Lärm nachts	24
	Straßenlärm: Verkehrsführung	23
	Fluglärm: TXL-Verlagerung	20
	Fluglärm: Flugzeiten/Nachtflugverbot	19
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	16
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	14
	Straßenlärm: LKW	12
	Fluglärm: Schallschutzmaßnahmen	9
	Schienenlärm DB: Allgemein	9
	Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände	9

Tabelle 24: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagworte im Bezirk Spandau

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Zweiräder	8
	Straßenlärm: Linienbusse	7
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	7
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Geschwindigkeit	6

Es wurden 60 Kommentare, verteilt auf 33 Hinweise, abgegeben. Die meisten Kommentare (sechs) und auch Bewertungen (acht) erhielt ein Beitrag bezüglich des Lärms der Daumstraße und möglicher lärm mindernder Maßnahmen. Es gab insgesamt 119 Bewertungen für 48 der 92 Hinweise. Mit Ausnahme des zuvor genannten Beitrags behandelten die meistbewerteten Hinweise ausschließlich des Fluglärms des Standortes Tegel.

3.2.7 Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Mit 94 verorteten Lärmhinweisen steht der Bezirk Steglitz-Zehlendorf an letzter Stelle der Gesamtzahl der Hinweise. Gemessen an den 302.535 Einwohner*innen gab es aber im Vergleich zu den anderen Bezirken nur wenige Beschwerden: Nur jede/r 3.219. Einwohner*in reichte einen Lärmhinweis ein.



Überwiegend wurde hier Straßenlärm gemeldet. Vor allem im Bereich der Bundesautobahn A103, die in Steglitz in die B1 mündet und den umgehenden Seitenstraßen wird viel Verkehrslärm und Durchgangsverkehr gemeldet. Ansonsten ordnen sich die weiteren Lärmhinweise zum Straßenlärm im ganzen Bezirk gleichmäßig entlang der Hauptverkehrsstraßen an. Häufig wird bemängelt, dass der Verkehr im ganzen Bezirk in den letzten Jahren stark zugenommen habe und viele Straßen saniert werden müssten.

Die wenigen Meldungen zum Schienenlärm beziehen sich auf die westliche Trasse im Bereich zwischen S-Bahnhof Nikolassee und S-Bahnhof Wannsee. Hohes Aufkommen von S-Bahn, Fernverkehr und Güterzügen, ohne vorhandene Lärmschutzwände, sorgt für viel Lärm.

Sowohl zu Fluglärm, als auch zu der Kategorie Sonstiges ist keine nennenswerte Zahl an Hinweisen eingegangen.

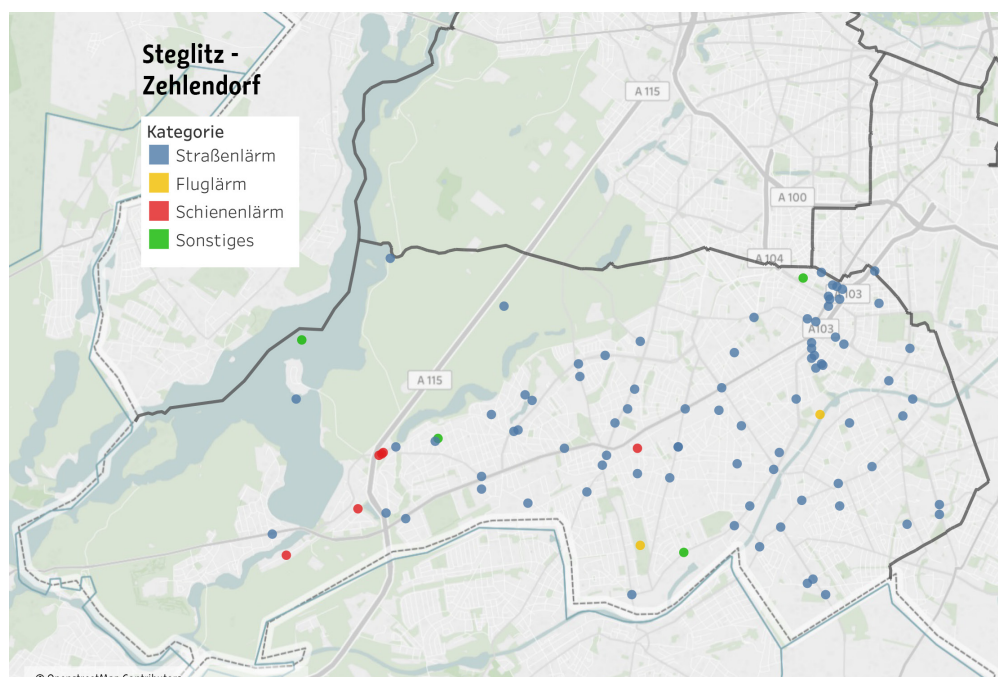
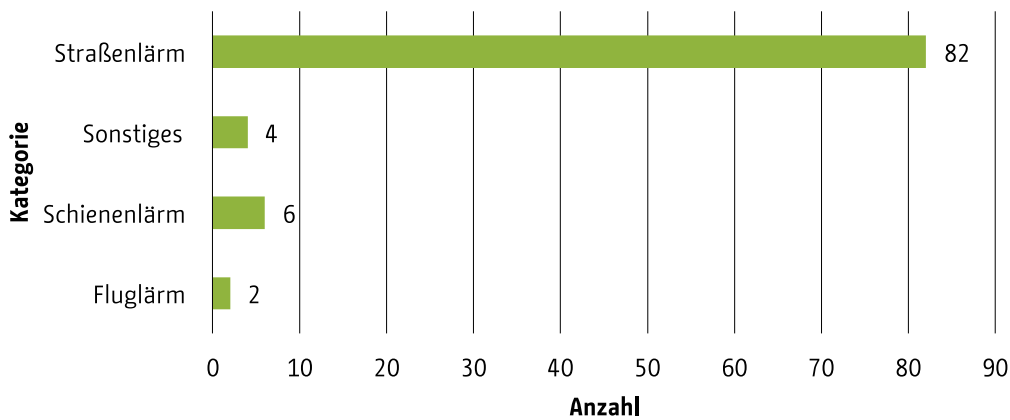


Abbildung 30: Lärmhinweise im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Lärmhinweise im Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterteilt in die verschiedenen Lärmarten.

Lärmhinweise nach Kategorie in Steglitz-Zehlendorf







Abbildung 31: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Steglitz-Zehlendorf



Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Steglitz-Zehlendorf verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 94 Beiträge 563 und somit 5,99 Schlagworte pro Beitrag vergeben.

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	69
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/ T 30 ganztags	49
	Straßenlärm: Verkehrsführung	41
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	34
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	30
	Straßenlärm: LKW	24
	Straßenlärm: Zweiräder	21
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	17
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	14
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	13
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	13
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	12
	Straßenlärm: Linienbusse	12
	Schienenlärm DB: Allgemein	9
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Dialogdisplays	9
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Überwachungsanlagen	9

Tabelle 25: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagwörter im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Sonstiges: Lärm nachts	9
	Sonstiges: Lärm tagsüber	8
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand/Pflaster	7
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand/ Schlaglöcher	7
	Straßenlärm: Rettungsverkehr	7
	Straßenlärm: Luftqualität	7

Für die 94 Hinweise wurden insgesamt 45 Kommentare abgegeben. Es wurden nur für 31 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Ein Hinweis über zu viele LKWs auf der sanierungsbedürftigen Fischerhüttenstraße erreicht vier Kommentare. Alle weiteren Beiträge haben nur drei Kommentare und weniger erhalten.

3.2.8 Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Die Teilnehmenden gaben 119 Hinweise für Lärmquellen innerhalb des Bezirks Tempelhof-Schöneberg ab. Somit hat bei einer Einwohnerzahl von 347.927 jede 2.924. Person in diesem Bezirk einen Beitrag verfasst. Nahezu ausschließlich bezogen sich diese auf den Straßenlärm.

Wie auch in den meisten anderen Bezirken kritisieren die Bürger*innen das Verhalten anderer Personen im Straßenverkehr und wünschen sich Tempominderungen, Verengungen und eine veränderte Straßenführung. Die Lärmbelästigung des Durchgangsverkehrs, der LKWs und der A100 wird ebenso hervorgehoben. So lassen sich die Hinweise vor allem rund um die A100 und die Bundesstraßen 96 und 1 in Tempelhof, Friedenau und Schöneberg verorten. Für den Autobahnlärm fordern die Teilnehmenden Schallschutzmaßnahmen. Weitere Lärmarten wurden in diesem Bezirk kaum genannt und betreffen punktuelle Lärmquellen.

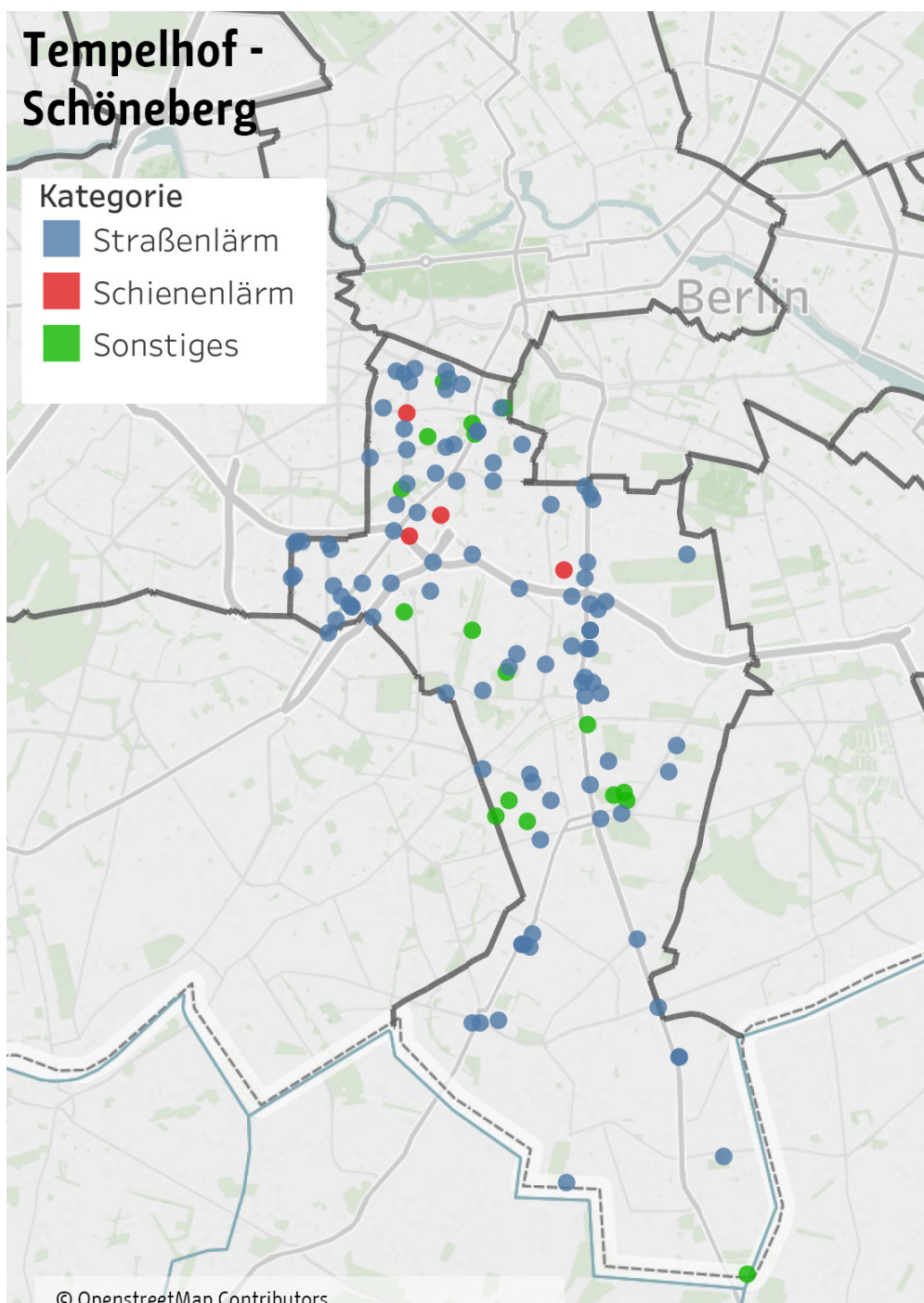


Abbildung 32: Lärmhinweise im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

In der folgenden Abbildung sind die Lärmhinweise für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg geordnet nach den Kategorien der Lärmquellen dargestellt.

Lärmhinweise nach Kategorie im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

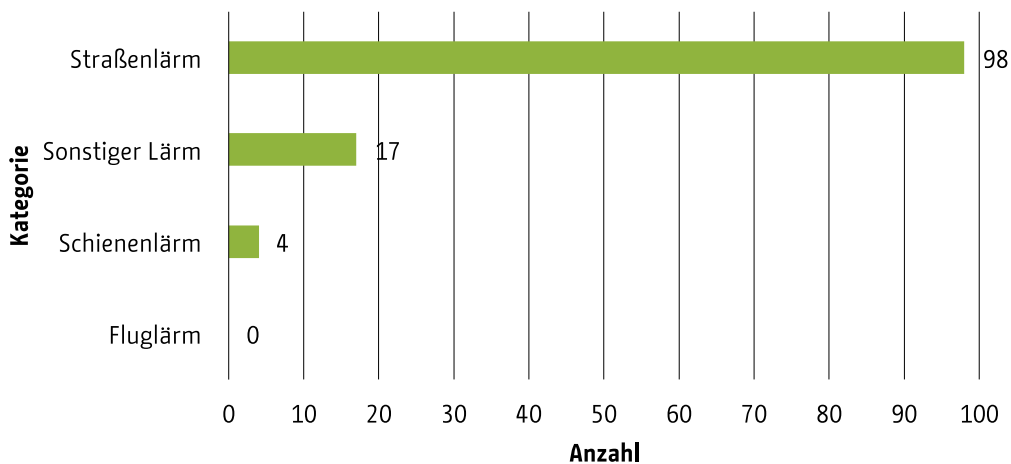


Abbildung 33: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Tempelhof-Schöneberg nach zugeordneter Kategorie

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den 119 im Bezirk Tempelhof-Schöneberg verorteten Lärmhinweisen. Diese wurden mit insgesamt 631 Schlagworten und durchschnittlich fünf Schlagworten pro Hinweis versehen. Es ist zu erkennen, dass fast ausschließlich Schlagworte zum Thema Straßenlärm codiert wurden.




















Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	87
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	59
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	42
	Straßenlärm: Verkehrsführung	38
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	30
	Straßenlärm: LKW	24
	Sonstiges: Lärm nachts	19
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	18
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	18
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	17
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	16
	Straßenlärm: Zweiräder	15
	Straßenlärm: Autobahnlärm	14
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Überwachungsanlage	12

Tabelle 26: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagworte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Dialogdisplays	10
	Straßenlärm: Illegale Straßenrennen	9
	Straßenlärm: Luftqualität	9
	Sonstiges: Lärm tagsüber	9
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	8
	Straßenlärm: Regulierung	8
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	8

Es wurden zu 43 der Beiträge insgesamt 83 Kommentare verfasst. Die Teilnehmenden bewerteten 70 Hinweise. Diese erhielten 153 Befürwortungen und vier Ablehnungen. Innerhalb des Beitrags mit den meisten Reaktionen wird eine Tempo 30-Zone für die Rheinstraße gefordert, da es dort vermehrt zu Lärmbelästigungen durch rasende, zuweilen getunte Autos und Motorräder komme.

3.2.9 Bezirk Neukölln

Mit 97 verorteten Lärmhinweisen steht der Bezirk Neukölln an zehnter Stelle der Gesamtzahl der Hinweise. Gemessen an den 328.045 Einwohner*innen gab es aber im Vergleich zu den anderen Bezirken die wenigsten Beschwerden: Nur jede/r 3.382. Einwohner*in reichte einen Lärmhinweis ein.

Straßenlärm ist mit Abstand die größte Lärmquelle. Der hohe Verkehr auf der Sonnenallee ist eine Belastung für die Anwohner*innen. Auf der Herrmannstraße sind Tag und Nacht die Martinshörner der Rettungskräfte zu hören. Außerdem gibt es eine starke Belastung durch Durchfahrtsverkehr in den Nebenstraßen. In Buckow und Rudow werden auf den Hauptverkehrsstraßen Rennen gefahren.

Die vielen Lärmhinweise zu Sonstiges beschränken sich stark auf den Ortsteil Neukölln. Dabei geht es vor allem um Partylärm und stark alkoholisierte Gruppen. Ein zentraler Punkt ist dafür der Reuterplatz.

Sowohl Fluglärm als auch Schienenlärm tritt in keiner nennenswerten Anzahl auf.

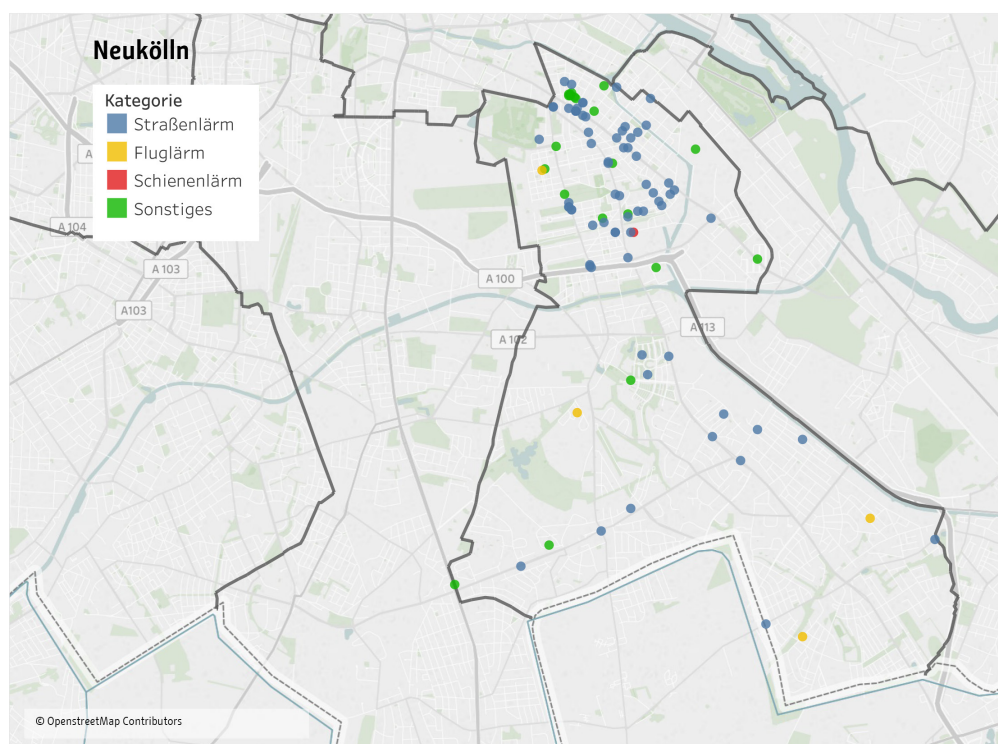


Abbildung 34: Lärmhinweise im Bezirk Neukölln

Die nachfolgende Grafik zeigt die Lärmhinweise im Bezirk Neukölln unterteilt in die verschiedenen Lärmarten.

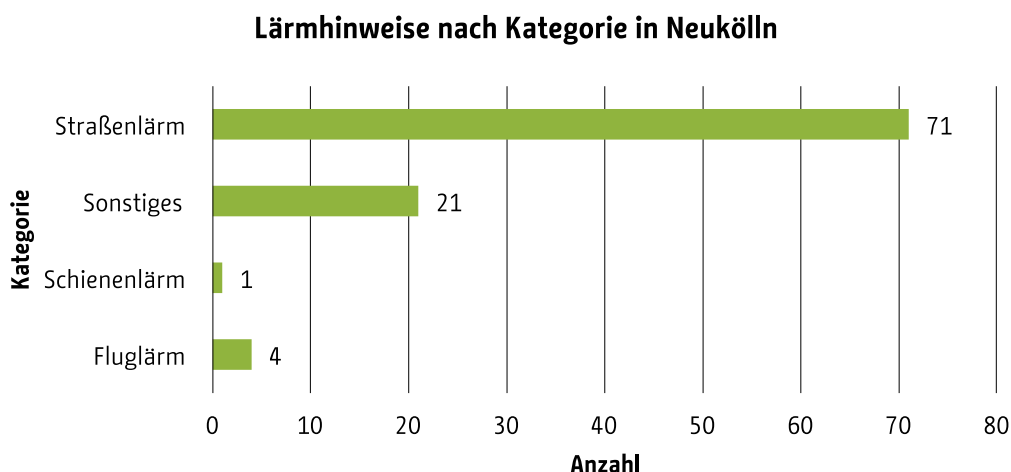






Abbildung 35: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Neukölln

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Neukölln verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 97 Beiträge 504 und somit 5,2 Schlagworte pro Beitrag vergeben.

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	69
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	39
	Straßenlärm: Verkehrsführung	37
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	36
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	23
	Sonstiges: Lärm nachts	19
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	14
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	12
	Straßenlärm: Rettungsverkehr	11
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	11
	Straßenlärm: Linienbusse	11
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Pflaster	10
	Straßenlärm: LKW	9
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	9
	Industrie- und Gewerbelärm: Einhaltung der Ruhezeiten	9
	Sonstiges: Partylärm	9

Tabelle 27: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagwörter im Bezirk Neukölln

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Industrie- und Gewerbelärm: Allgemein	8
	Industrie- und Gewerbelärm: Gastronomie	8
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	7
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	7

Für die 98 Hinweise wurden insgesamt 58 Kommentare abgegeben. Es wurden nur für 37 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Ein Hinweis zur Verkehrsberuhigung auf dem Böhmischen Platz wurde fünfmal kommentiert. Am zweitmeisten mit jeweils viermal wurden zwei Beiträge zum sonstigen Party- und Tourismuslärm sowie zum Straßenlärm auf der Sonnenallee kommentiert.

3.2.10 Bezirk Treptow-Köpenick

Für den Bezirk Treptow-Köpenick wurden 126 Hinweise eingetragen. Im Vergleich zu den restlichen Bezirken ist dies Platz fünf. Da in Treptow-Köpenick 262.543 Personen leben, hat dementsprechend jede/r 2.084. Einwohner*in einen Hinweis hinterlassen.

Mit knapp der Hälfte der eingegangenen Hinweise dominiert der Straßenlärm. Sowohl das Verhalten einzelner im Straßenverkehr, als auch gesamtheitlichere Aspekte, wie die Verkehrsführung und der Schleichverkehr werden beanstandet. Die gemeldeten Lärmquellen lassen sich vor allem rund um die Bundesstraße 96a, vom Treptower Park bis nach Altglienicke, verorten.

Der Schienenlärm fällt dagegen geringer aus und bezieht sich vor allem auf den Lärm der Deutschen Bahn durch Güterverkehr und S-Bahn.

Auch der Fluglärm spielt mit einem Anteil von einem Fünftel eher eine untergeordnete Rolle. Als direkt angrenzender Bezirk an den Flughafen Schönefeld und den Standort des geplanten Flughafens Berlin Brandenburg werden die Flughäfen in Bohnsdorf, Müggelheim und Rahnsdorf als (potenzielle) Lärmquellen kritisiert.

Sonstiger Lärm fällt wenig ins Gewicht und wird innerhalb der Beiträge zum Großteil durch Partys und feiernde Menschen verursacht. Rund 20 Prozent aller Hinweise für den Bezirk Treptow-Köpenick beziehen sich explizit auf die Störung der Nachtruhe.

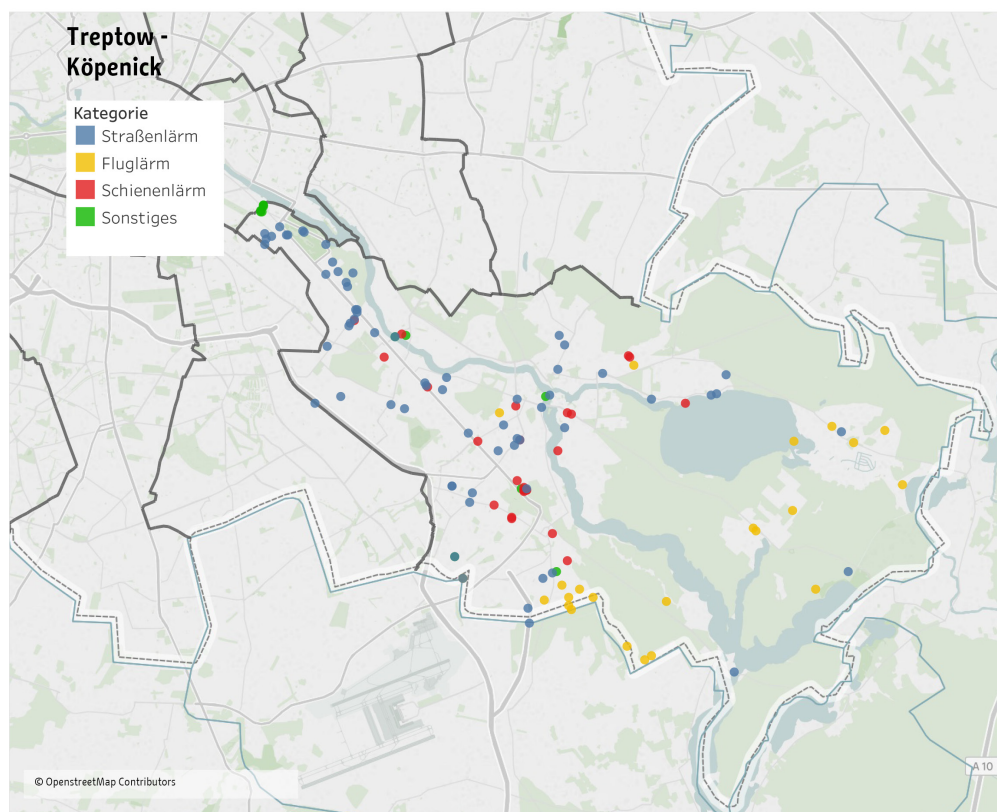


Abbildung 36: Lärmhinweise im Bezirk Treptow-Köpenick

Abbildung 37 zeigt die Lärmhinweise für den Bezirk Treptow-Köpenick aufgeschlüsselt in die Kategorien der Lärmquellen.

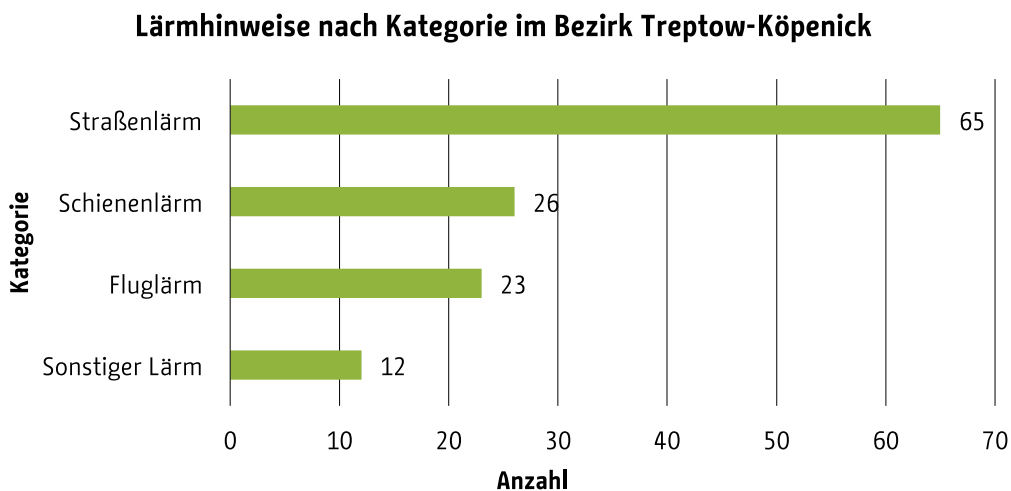


Abbildung 37: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Treptow-Köpenick nach zugeordneter Kategorie

Die folgende Tabelle zeigt die am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den 126 im Bezirk Treptow-Köpenick verorteten Lärmhinweisen. Diese wurden mit insgesamt 686 Schlagworten und folglich mit durchschnittlich fünfeinhalb Schlagworten pro Hinweis versehen.








Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	60
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	38
	Straßenlärm: Verkehrsführung	36
	Sonstiges: Lärm nachts	26
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	25
	Schienenlärm DB: Allgemein	25
	Fluglärm: Allgemein	24
	Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände	22
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	21
	Fluglärm: SXF	20
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	17
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein	17
	Straßenlärm: LKW	15
	Schienenlärm DB: Güterverkehr allgemein	15
	Ruhige Gebiete: Wohngebiet	13
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	12

Tabelle 28: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagworte im Bezirk Treptow-Köpenick

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	11
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn	11
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	10
	Fluglärm: Flughafenstandort (BER)	9
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein	9
	Sonstiges: Partylärm	9

3.2.11 Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Mit 98 verorteten Lärmhinweisen steht der Bezirk Marzahn-Hellersdorf an achter Stelle der Gesamtzahl der Hinweise. Gemessen an den 261.954 Einwohner*innen gab es aber im Vergleich zu den anderen Bezirken nur wenige Beschwerden: Ein Lärmhinweis steht für 2.673 Einwohner*innen.



Ein großer Teil der Lärmhinweise bezog sich auf den Straßenlärm. Die Lärmhinweise thematisieren vor allem den Durchgangsverkehr in Mahlsdorf. Vermehrt kritisieren Hinweise den Straßenlärm auf der Dahlwitzer Straße, Hönower Straße und Hultschiner Damm sowie auf der B1 bis nach Biesdorf. Hier ist der LKW-Verkehr auch nachts eine dauerhafte Lärmquelle. Auf einzelnen Straßen in Hellersdorf und Marzahn findet sich der weitere Schleichverkehr.

Fast alle Lärmhinweise zum Schienenlärm beziehen sich auf den durchgängigen Güterverkehr im Wohngebiet Biesdorf-Süd. Gerade in der Nacht sei dieser kaum auszuhalten und wurde deshalb gleich von 29 Beiträgen thematisiert.

Sowohl zum Fluglärm als auch zu sonstigen Lärmarten wurden nur wenige Hinweise abgegeben. Während sich die „Sonstigen“ auf verschiedene Lärmquellen beziehen, wird sich beim Fluglärm über tieffliegende Flugzeuge im Landeanflug auf Tegel beschwert.

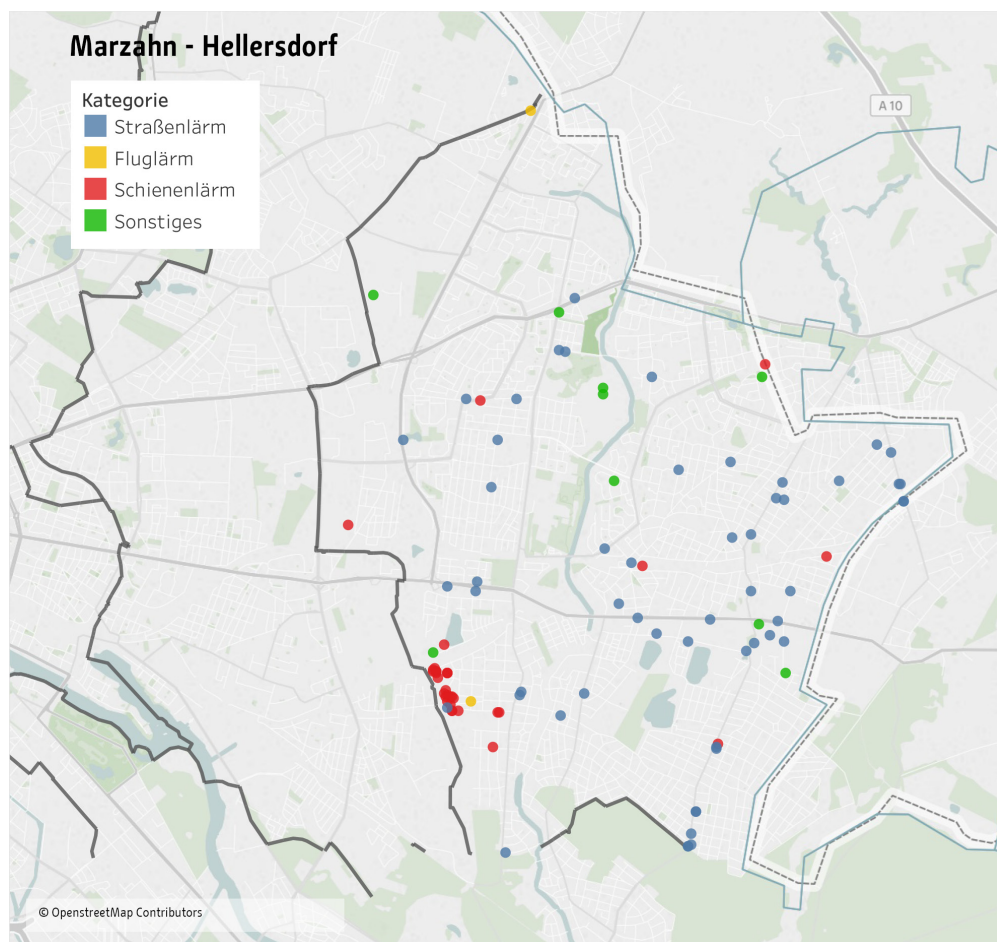


Abbildung 38: Lärmhinweise im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Lärmhinweise im Bezirk Marzahn-Hellersdorf unterteilt in die verschiedenen Lärmarten.

Lärmhinweise nach Kategorie im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

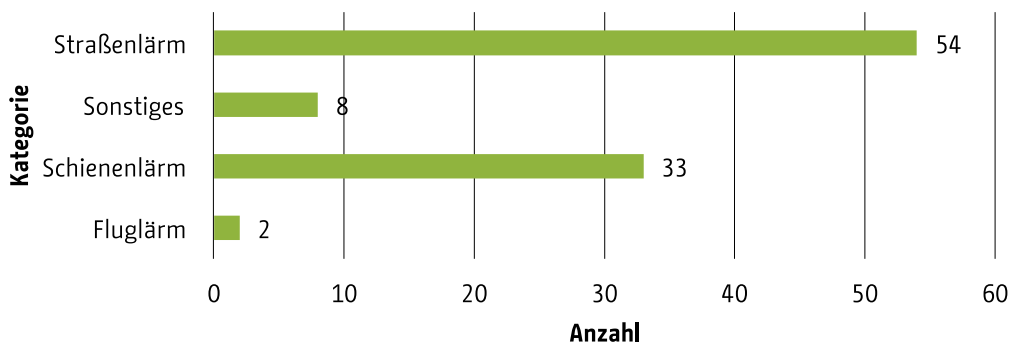






Abbildung 39: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Marzahn-Hellersdorf verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 98 Beiträge 585 und somit sechs Schlagworte pro Beitrag vergeben.

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	52
	Schienenlärm DB: Allgemein	31
	Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	31
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	30
	Sonstiges: Lärm nachts	24
	Schienenlärm DB: Güterverkehr allgemein	24
	Straßenlärm: Verkehrsführung	24
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	23
	Straßenlärm: LKW	23
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	21
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	16
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein	15
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	12
	Straßenlärm: Erschütterung	10
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	10
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	10
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit T 30 nachts	8

Tabelle 29: Liste der an den häufigsten vergebenen Schlagworten in Marzahn-Hellersdorf

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Linienbusse	8
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein (Straßenlärm)	8
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/ Lärmarmer Asphalt	7
	Ruhige Gebiete: Wohngebiete	7

Für die 98 Hinweise wurden insgesamt 70 Kommentare abgegeben. Es wurden nur für 37 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Durchgangsverkehr und schlechter Zustand der Dahlwitzer Straße wurde 9-mal kommentiert. Weitere Beiträge erhielten nur drei und weniger Kommentare.

3.2.12 Bezirk Lichtenberg

Mit 97 verorteten Lärmhinweisen steht der Bezirk Lichtenberg an neunter Stelle der Gesamtzahl der Hinweise. Gemessen an den 280.721 Einwohner*innen gab es aber im Vergleich zu den anderen Bezirken nur wenige Beschwerden: Auf einen Lärmhinweis kommen 2.894 Einwohner*innen.



Die meisten Lärmhinweise beziehen sich auf den Straßenlärm. Gerade auf der Lückstraße in Rummelsburg führt die enge Straßenführung zu übermäßig viel Lärm. Auch im Bezirk Lichtenberg gibt es starken Lärm durch Durchfahrtsverkehr und LKW. Im Süden vor allem auf der Treskowallee und im Norden auf Landsberger Allee, Rhinstraße hoch und Gehrenseestraße. Hier hat demnach auch die Eröffnung von IKEA und Möbel Höffner die Lage verschlimmert.

Die Lärmhinweise zum Schienenlärm konzentrieren sich auf das ICE Bahnreinigungswerk Rummelsberg und auf die Strecke zwischen Bahnhof Lichtenberg und Bahnhof Ostkreuz. Das Eindämmen von Kurvenquietschen, Bau von Lärmschutzwänden und weiter lärmmindernde Maßnahmen seien dringend notwendig.

Der Fluglärm konzentriert sich auf den Norden von Lichtenberg. In Warten- und Falkenberg werden die Anwohner*innen vom Fluglärm gestört, ausgehend vom Flughafen Tegel. Bei den wenigen Hinweisen zu Sonstiges, tauchen keine nennenswerten Regelmäßigkeiten auf.

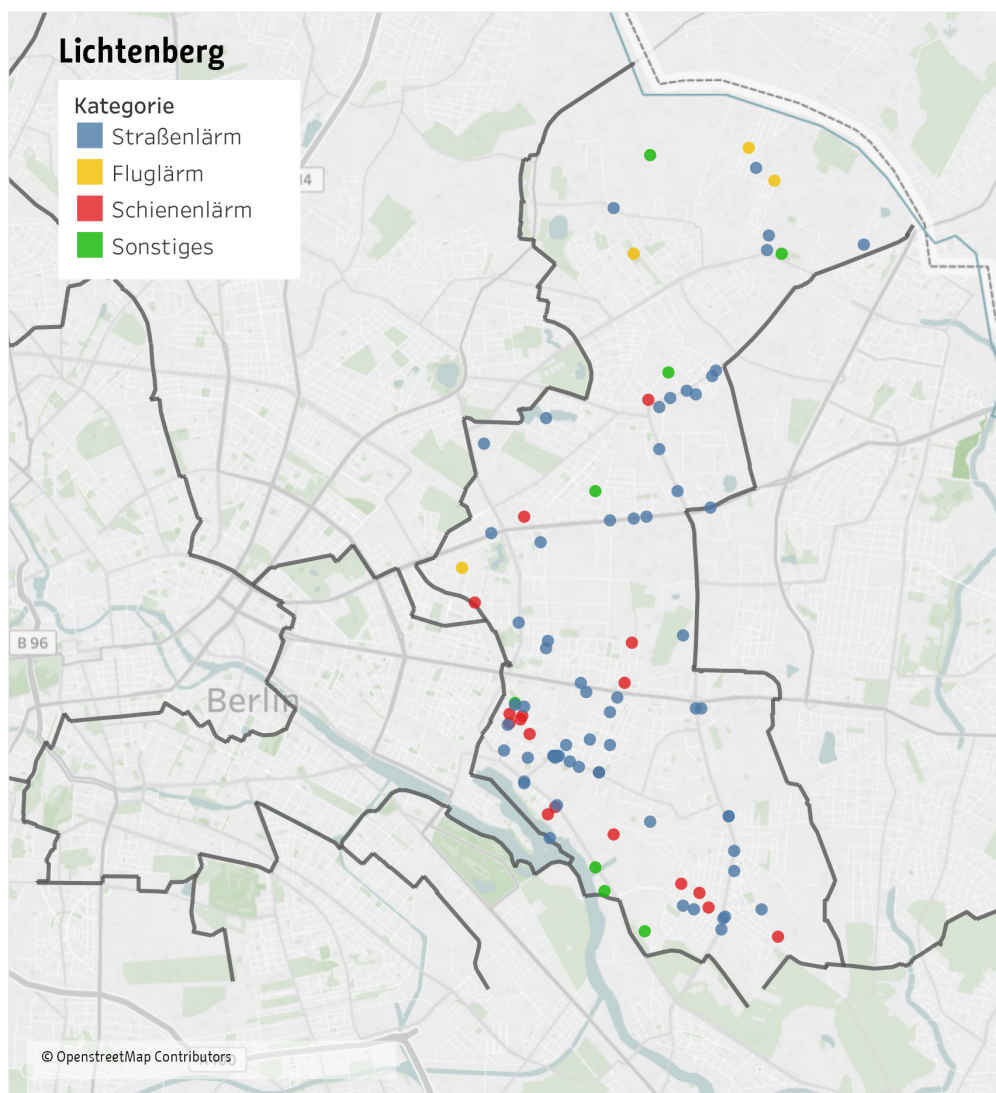


Abbildung 40: Lärmhinweise im Bezirk Lichtenberg

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Lärmhinweise im Bezirk Lichtenberg unterteilt in die verschiedenen Lärmarten.

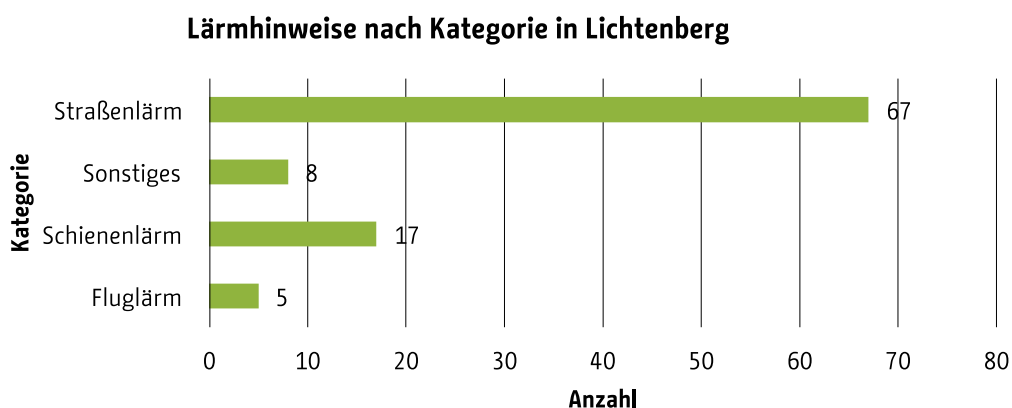


Abbildung 41: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Lichtenberg

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den im Bezirk Lichtenberg verorteten Lärmhinweisen. Insgesamt wurden für die eingegangenen 97 Beiträge 633 und somit 6,53 Schlagworte pro Beitrag vergeben.























Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	57
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/ T 30 ganztags	49
	Straßenlärm: Verkehrsführung	35
	Schienenlärm DB: Allgemein	22
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein	22
	Straßenlärm: LKW	21
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	21
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	18
	Sonstiges: Lärm nachts	16
	Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein	15
	Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	15
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	13
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein	12
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	11
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster	10
	Straßenlärm: Zweiräder	10
	Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn	10

Tabelle 30: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagwörter im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Lärmart	Häufigste Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Überwachungsanlagen	9
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	9
	Straßenlärm: KITA	9
	Fluglärm: Allgemein	9
	Schienenlärm DB: Güterverkehr allgemein	9

Für die 97 Hinweise wurden insgesamt 57 Kommentare abgegeben. Es wurden nur für 38 der Beiträge mindestens ein Kommentar vergeben. Ein Hinweis zur engen Bebauung auf der Lückstraße wurde fünfmal kommentiert. Weiter gibt es nur noch wenige Beiträge mit mehr als einem Kommentar.

3.2.13 Bezirk Reinickendorf

Der Bezirk Reinickendorf erhielt 116 Lärmhinweise. Bei einer Einwohnerzahl von 262.683 beteiligte sich eine von 2.265 Personen an diesem Verfahren. Auch in diesem Bezirk bezieht sich der Großteil der eingegangenen Meldungen auf den Straßenlärm, während der Fluglärm rund 20 und sonstige Quellen circa zehn Prozent der Hinweise ausmachen.

Bezüglich des Straßenlärms wird vor allem die Fahrweise der Personen im Straßenverkehr genannt. Außerdem stören sich einige Teilnehmende an dem Lärm durch LKWs, Zweiräder und den Durchfahrtsverkehr. Sie fordern besonders Tempo 30-Zonen, die Änderung der Verkehrsführung und straßenräumliche Maßnahmen. Dies wird in einigen Fällen auch mit der Verkehrssicherheit begründet, die durch Raser*innen bedroht und mittels der genannten Maßnahmen verbessert werden könne. Lokale Schwerpunkte des Straßenlärms sind die Gegend um die A111, der Ortsteil Reinickendorf und der Hermsdorfer Damm.

Der Lärm des Flughafens Tegel wird in vielen Fällen als Lärmquelle genannt, vor allem von Bewohner*innen des Ortsteils Reinickendorf. Die Teilnehmenden fühlen sich neben der allgemeinen Lärmbelästigung durch Flugzeuge auch in ihrer Nachtruhe gestört und fordern ein Nachtflugverbot.

Hinweise zu sonstigem Lärm werden nur in wenigen Fällen abgegeben und betreffen verschiedene Ursachen, während der Schienenlärm im Bezirk Reinickendorf nicht genannt wird.

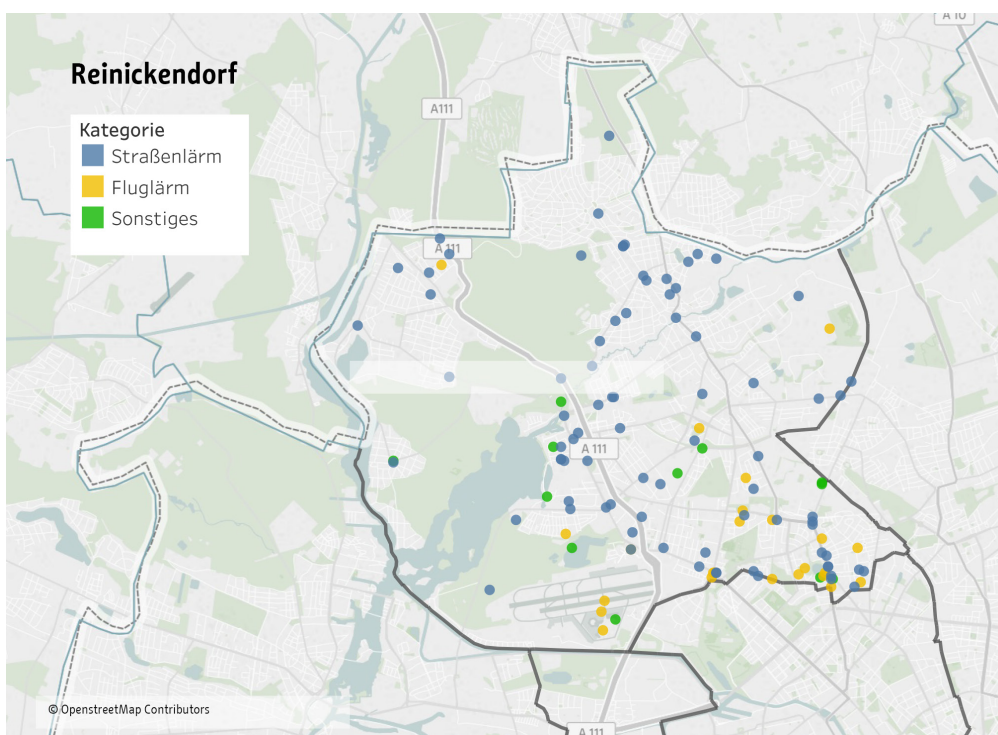


Abbildung 42: Lärmhinweise im Bezirk Reinickendorf

In der folgenden Abbildung sind die Lärmhinweise für den Bezirk Reinickendorf geordnet nach den Kategorien der Lärmquellen dargestellt.

Lärmhinweise nach Kategorie im Bezirk Reinickendorf

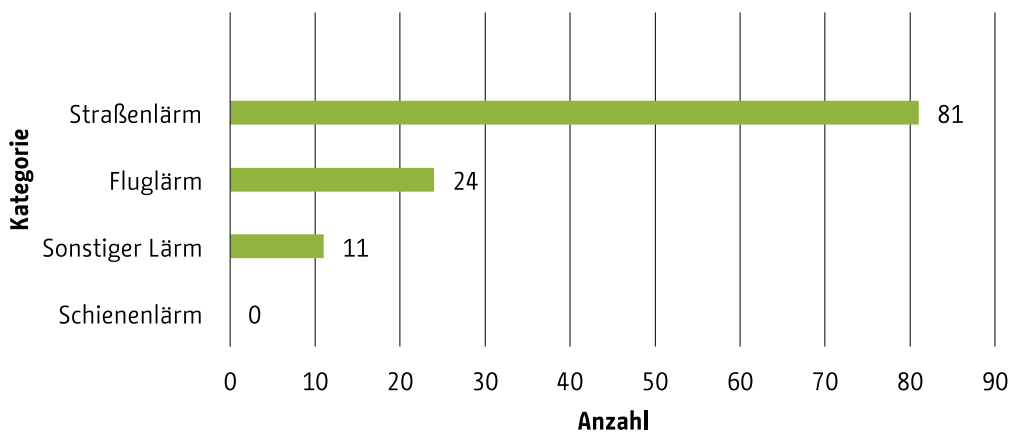








Abbildung 43: Häufigkeit der Lärmhinweise im Bezirk Reinickendorf nach zugeordneter Kategorie

Die folgende Tabelle zeigt die 20 am häufigsten vergebenen Schlagworte zu den 116 im Bezirk Reinickendorf verorteten Lärmhinweisen. Diese wurden mit insgesamt 637 Schlagworten und durchschnittlich fünfeinhalb Schlagworten pro Hinweis versehen. Es ist zu erkennen, dass Kategorien zum Thema Straßenlärm dominieren, der Fluglärm jedoch auch einen relevanten Teil zur Lärmbelästigung beiträgt.

Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Allgemein	72
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags	46
	Straßenlärm: Verkehrsführung	42
	Fluglärm: Allgemein	35
	Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise	33
	Fluglärm: TXL	31
	Straßenlärm: LKW	22
	Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen	22
	Straßenlärm: Zweiräder	18
	Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr	18
	Sonstiges: Lärm nachts	16
	Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	15
	Straßenlärm: Verkehrssicherheit	11
	Fluglärm: TXL-Verlagerung	11

Tabelle 31: Liste der am häufigsten vergebenen Schlagworte im Bezirk Reinickendorf

Lärmart	Schlagworte	Anzahl
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	10
	Fluglärm: Schallschutzmaßnahmen	10
	Straßenlärm: Linienbusse	9
	Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/ Lärmarmer Asphalt	9
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Geschwindigkeit	9
	Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Dialogdisplays	9

Zu 49 der abgegebenen Hinweise wurden insgesamt 99 Kommentare verfasst. 68 Beiträge erhielten Bewertungen, die 223-mal positiv und zweimal negativ ausfielen. Der Artikel mit der meisten Resonanz weist zehn Kommentare und 23 Befürwortungen auf. Er thematisiert das zu hohe Verkehrsaufkommen eines Wohngebiets am Waldsee aufgrund von Durchfahrtsverkehr, der vor allem durch Pendler von Brandenburg nach Berlin hervorgerufen wird. Weitere häufig bewertete Hinweise handeln ebenso von Wohngebieten, die Durchgangsverkehr und somit einer hohen Lärmbelästigung ausgesetzt, jedoch nicht dafür ausgelegt seien.

4. Inhaltliche Auswertung der städtischen Ruheorte

4.1 Einleitung

In der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan in Berlin wurden nicht nur Orte erfragt, an denen es zu laut ist, sondern zusätzlich Fragen zu Orten der Ruhe in der Großstadt gestellt. Obwohl es in Berlin an vielen Orten laut ist, gibt es viele wichtige Ruheorte in der Stadt, die es zu identifizieren und zu stärken gilt. Ruheorte zum Rückzug und zur Erholung sind ein Gegenpol zum Lärm der Stadt. Mit verschiedenen Fragestellungen zum Thema städtische Ruheorte versucht die Senatsverwaltung die Qualität dieser Orte besser zu verstehen. Die Rückmeldungen werden als Empfehlungen in künftige Planungsprozesse einbezogen.

Auf leises.berlin.de gab es neben der Möglichkeit, selbst Beiträge zu städtischen Ruheorten zu verfassen, eine Umfrage, in der Bürger*innen fünf Fragen (Mehrfachantworten möglich) beantworten konnten:

1. Welche Art von Lärm oder Geräuschen ist für Sie an Ihrem städtischen Ruheort ok?
2. Was zeichnet Ihren städtischen Ruheort noch aus?
3. Wie können Sie Ihren städtischen Ruheort gut erreichen?
4. Wie wichtig ist es Ihnen, dass in Berlin städtische Ruheorte erhalten bleiben und stärker geschützt werden?
5. Aus welcher Perspektive geben Sie Ihre Antwort ab?

Diese fünf Fragen sowie die Möglichkeit, eigene Beiträge zu verfassen, wurden nicht nur im Rahmen des Online-Dialogs auf der Beteiligungsplattform der Stadt Berlin gestellt, sondern auch auf verschiedenen Veranstaltungen:

- am Tag der Umwelt (3. Juni 2018)
- bei einem Soundwalk (Hörspaziergang) in Köpenick (16. Mai 2018)
- bei einer Lehrveranstaltung an der TU Berlin zum Thema Schallschutz (3. Juni 2018) und bei der Auftaktveranstaltung am 26. April 2018.

Die folgenden Angaben der statistischen Auswertung beziehen diese Antworten mit ein.

An der Befragung haben fast ausschließlich Bürgerinnen und Bürger mit Wohnort in Berlin teilgenommen (99 Prozent). Die Übrigen arbeiten in, wohnen jedoch außerhalb Berlins (Pendler*innen). Berlinbesuchende oder sonstige Gruppen haben nicht an der Befragung teilgenommen. Nachfolgend sind die Ergebnisse der drei Befragungen dargestellt.

4.2 Statistische Auswertung der Umfrage

Am eindeutigsten beantwortet wurde die Frage nach der Relevanz innerstädtischer Ruheorte: für 94 Prozent ist es „sehr wichtig“, die restlichen 6 Prozent „wichtig“, diese Orte zu erhalten und stärker zu schützen. Ruhe finden die Berliner*innen (99 Prozent der Antwortenden gaben an, in Berlin zu wohnen) vor allem an Orten, die im Grünen liegen oder grün bieten (90 Prozent), die am Wasser liegen (56 Prozent) und die möglichst wenig besucht sind (46 Prozent). Die Möglichkeit an ihren Rückzugsorten Aktivitäten und Sport nachzugehen besteht für 38 Prozent der Teilnehmenden. Angebote für Kinderspiel gibt es bei 28 Prozent der Teilnehmenden.

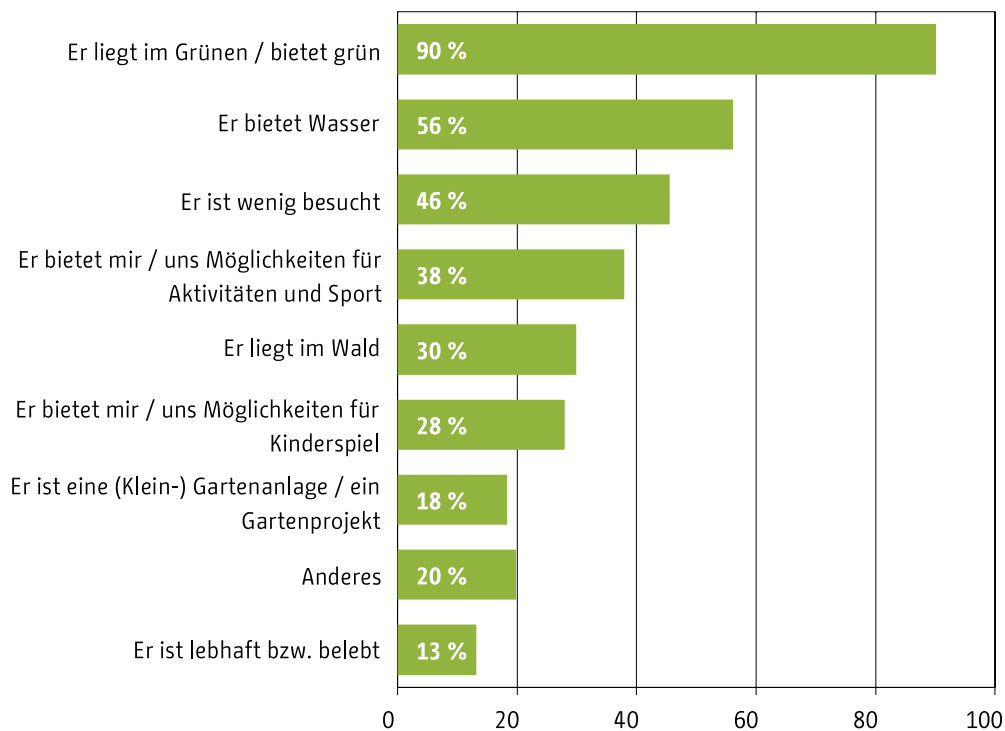


Abbildung 44: Antworten auf die Frage: „Was zeichnet Ihren städtischen Ruheort aus?“, n = 2X6, Mehrfachnennungen möglich.

Dementsprechend ist an den persönlichen städtischen Ruheorten die Natur als Lärmquelle akzeptabel (94 Prozent). Bei Verkehrslärm kommt es vielen vor allem auf die Intensität an: nur 2 Prozent der Teilnehmenden finden viel Verkehrslärm an ihrem Ruheort akzeptabel, 43 Prozent können sich mit wenig Verkehrslärm arrangieren.

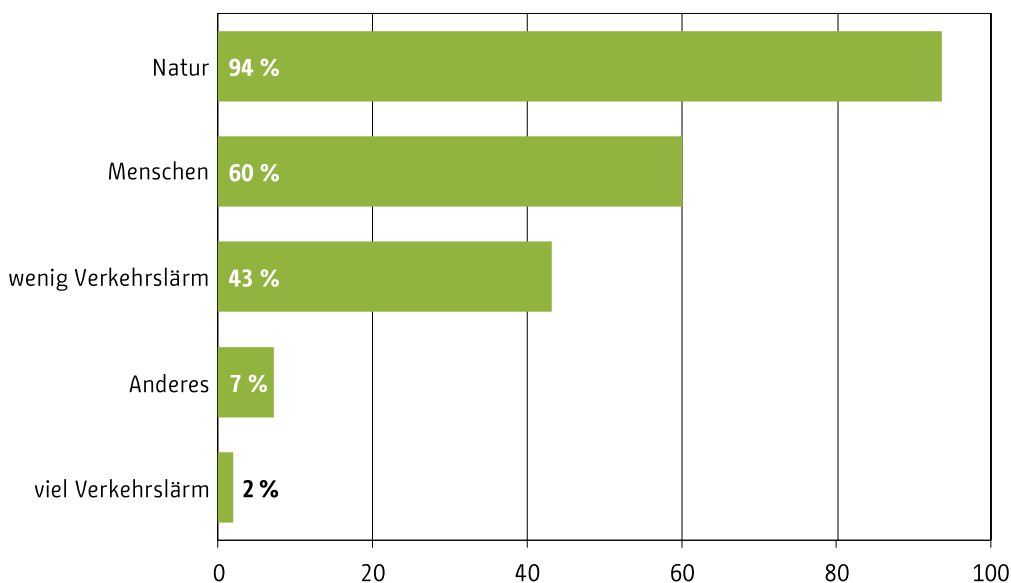


Abbildung 45: Antworten auf die Frage: „Welche Art von Lärm oder Geräuschen ist für Sie an Ihrem städtischen Ruheort ok?“, n = 228, Mehrfachnennungen möglich.

Die Ruheorte in der Stadt, die die Teilnehmenden beschreiben, sind dabei so angebunden, dass sie gut zu Fuß (77 Prozent), mit dem Fahrrad (77 Prozent) oder den öffentlichen Verkehrsmitteln (44 Prozent) erreichbar sind. Nur wenige können ihren Ruheort gut mit dem Auto erreichen (13 Prozent).

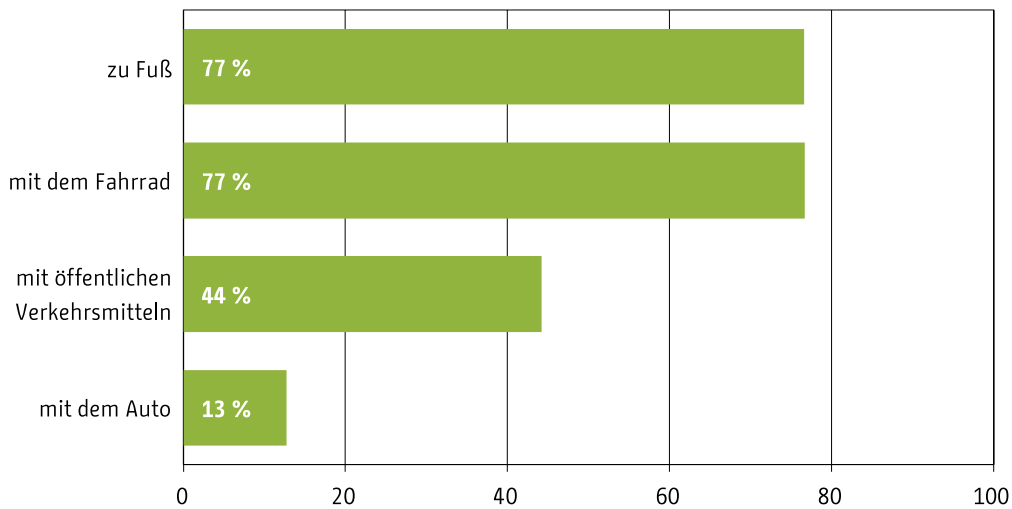


Abbildung 46: Antworten auf die Frage: „Wie können Sie Ihren städtischen Ruheort gut erreichen?“, n = 225, Mehrfachantworten möglich.

4.3 Inhaltsanalytische Auswertung der Kommentare

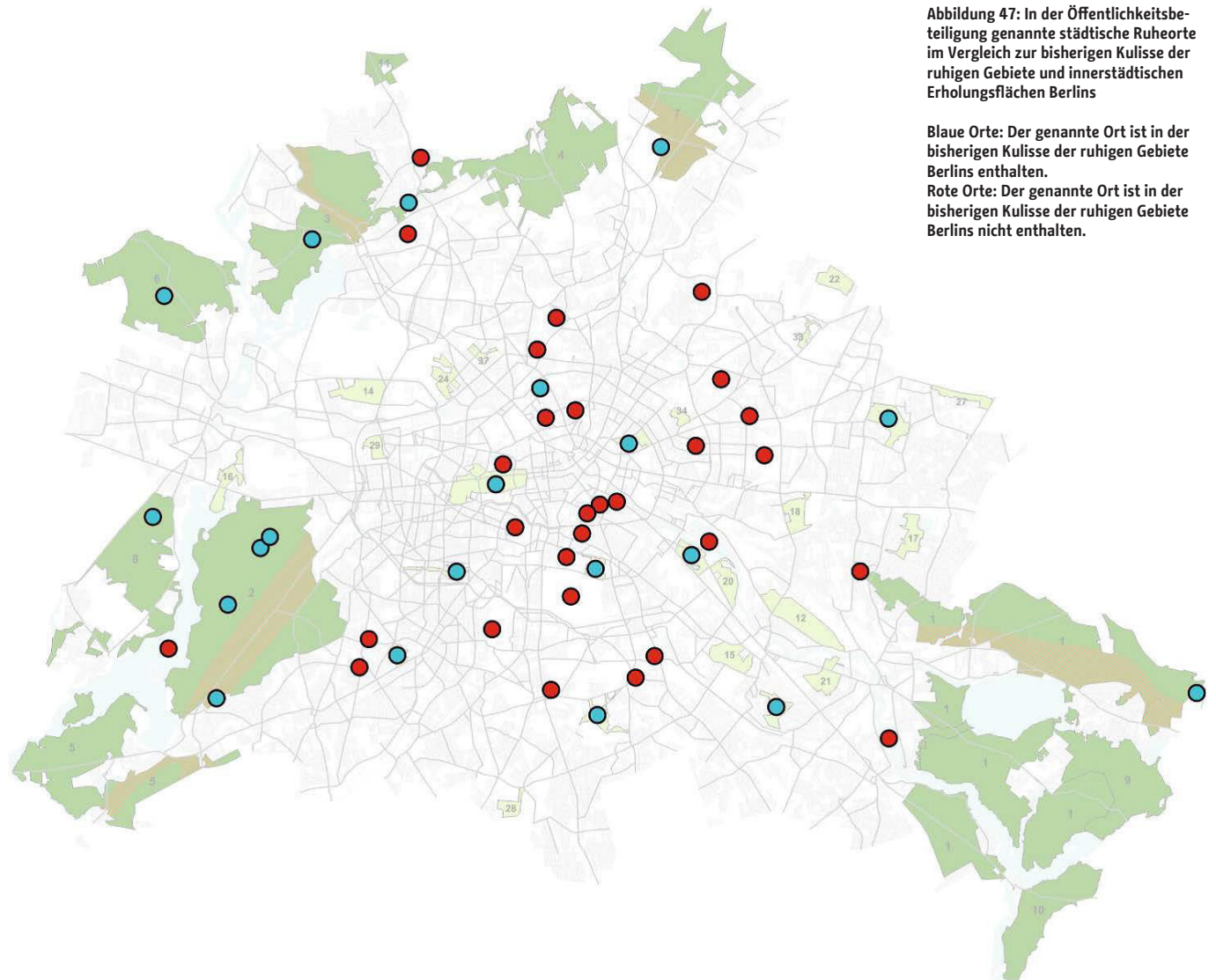
Unter dem Bereich der Umfrage konnten Bürger*innen auch selbst Beiträge verfassen, welche online wiederum positiv oder negativ bewertet und auch kommentiert werden konnten. Diese Möglichkeit wurde 52-mal genutzt. 154 positive und vier negative Bewertungen wurden insgesamt für diese Beiträge abgegeben. Einige dieser Beiträge gaben allerdings eine Einschätzung der allgemeinen Lage in Berlin oder zum Problem „Lärm“ insgesamt ab, statt sich auf Ruheorte in der Stadt zu beziehen. So wurden beispielsweise tragbare Lautsprecher und die Menge der in Berlin lebenden Menschen als allgemeine Probleme genannt, oder die auf die Notwendigkeit hingewiesen, Probleme lokal zu lösen. Viele nannten auch die Verschmutzung der Rückzugsorte als großes Problem. Auch wurde generell für mehr Rücksichtnahme gegenüber Mitmenschen und der Natur, günstigere Preise im ÖPNV, um die Ruheorte erreichen zu können und mehr Einsatz für die (naturnahe) Pflege von Rückzugsorten im Grünen plädiert. Die Wichtigkeit der Ruheorte allgemein in einer Großstadt war ebenfalls Thema einiger Beiträge. Außerdem begrüßten viele die Möglichkeit, sich auf diese Weise einbringen zu können, äußerten aber auch Bedenken, ob das Gesagte bei den politisch Verantwortlichen Gehör finde und in der tatsächlichen Planung berücksichtigt werde.

Einen Überblick über die Äußerungen, die über das Freitextfeld eingebracht wurden, gibt die nachstehende Tabelle.

Kategorie	Konkretisierende Angaben
Akustik	Kein/wenig Lärm Kein/wenig Verkehrslärm Kein/wenig Fluglärm Keine Störgeräusche
Nähe zu Lärmquellen	Kein/wenig Verkehr Kein/wenig Autoverkehr Kein/wenig Durchgangsverkehr Verkehrsberuhigte Bereiche im Umfeld
Flächengröße	Flächengröße ermöglicht Spaziergänge Flächengröße ermöglicht Radtouren Flächengröße ermöglicht Abstand zu anderen Nutzern Zusammenhängende Fläche
Zugänglichkeit	Diskriminierungsfrei (Zugang für jede/n) Verkehrsberuhigte Bereiche im Umfeld Überquerbarkeit angrenzender Hauptverkehrsstraßen Parkmöglichkeiten
Flächennutzung/ Funktion der Fläche/ Ausgestaltung	Aufenthaltsmöglichkeiten Sitzmöglichkeiten Liegewiesen Spielmöglichkeiten Sportmöglichkeiten Flanier-/Spaziermöglichkeiten Ruhebereiche/Nischen Kommunikationsbereiche Gastronomische Angebote Diverse Nutzungsbereiche in ausreichender Größe und in ausreichendem Abstand zueinander (Trennung der Nutzungen/Funktionen)
Lage, Einzugsgebiet	Gut erreichbar (allgemein) Gut zu Fuß erreichbar Gut mit dem Rad erreichbar Wohnortnah Arbeitsnah Außerhalb der Stadt
Landschaft	Naturerlebnis, Pflanzen, Tiere, Vögel Gewässer Begrünung/Wald/Schatten Aussicht/Panorama Wenig Bebauung Idyllisch
Sauberkeit und Instandhaltung	Kein Müll/Sauberkeit Pflege von Grünflächen/gepflegte Grünflächen
Sicherheit	Soziale Kontrolle/sichere Orte Einsehbar Keine Kriminalität Sanitäre Anlagen
Nutzeranzahl	Wenig Publikumsverkehr/wenig Menschen Lebendige Orte
Sonstiges	Gute Luftqualität Internetfrei

Tabelle 32: Hinweise zu Qualitätskriterien aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

48 der 228 Teilnehmenden haben konkrete Orte genannt, die aus ihrer Sicht städtische Ruheorte sind. Die untenstehende Karte verortet diese im Verhältnis zur bisherigen Kulisse der ruhigen Gebiete und innerstädtischen Erholungsflächen des Lärmaktionsplanes 2008. Das Ergebnis zeigt, dass die an der Befragung Teilnehmenden weit mehr Gebiete als städtische Ruheorte definieren und verstehen, als die bisherige Gebietskulisse angibt. Im Lärmaktionsplan 2008 bisher nicht enthalten sind vor allem zentrums- und wohnortnahe Erholungsflächen unterschiedlicher Größe, wie zum Beispiel der Park am Gleisdreieck, das Tempelhofer Feld, der Volkspark Mariendorf, der Arkonaplatz oder das Engelbecken. Nicht enthalten sind auch die Uferbereiche und Grünzüge entlang von Spree, Havel, Dahme, Wuhle oder Panke.



Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über alle benannten städtischen Ruheorte:

Tabelle 33: In der Öffentlichkeitsbeteiligung genannte städtische Ruheorte (in alphabetischer Reihenfolge)

Orte, die in der bisherigen Kulisse der ruhigen Gebiete und innerstädtischen Erholungsflächen enthalten sind	
Botanischer Garten	Spandauer Forst
Britzer Garten/Britzer Park	Tegeler Fließ
Ehemalige Rieselfelder Kladow/Spandau	Tegeler Forst/Tegeler Wald
Gärten der Welt/Kienberg	Teufelsberg
Grunewald	Teufelssee
Hasenheide	Tiergarten
Humboldthain	Treptower Park
Karower Teiche	Volkspark Friedrichshain
Landschaftspark Johannisthal/Adlershof	Volkspark Schöneberg
Schlachtensee und Umgebung	Woltersdorfer Schleuse
Orte, die nicht in der bisherigen Kulisse der ruhigen Gebiete und innerstädtischen Erholungsflächen enthalten sind	
Arkonaplatz	Park am Gleisdreieck
Bürgerpark Pankow	Park am Gutshof Britz
Dahme (Wiesen, Uferberieche, Uferweg)	Park am Nordbahnhof
Domäne Dahlem	Park am Thielspielplatz (Thielpark)
Engelbecken	Prinzessinnengärten
Fennpfuhl-Park	Rummelsburg/Rummelsburger Bucht
Friedhof Bergmannstraße	Spielplatz Buschkrugallee
Havel (Wiesen, Uferberieche, Uferweg)	Spree (Wiesen, Uferberieche, Uferweg)
Interkultureller Garten Liebenwalder Str.	Steinbergpark
Landschaftspark Herzberge	Südgelände
Landwehrkanal	Tempelhofer Feld
Luisenstädtischer Kanal	Volkspark Mariendorf
Malchower Luch	Waldsee in Reinickendorf
Oranke- und Obersee in Weißensee	Wuhle/Wuhletal
Pankeweg	
Nennungen, die nicht eindeutig verortet werden konnten	
Küstriner Straße (Fitnessangebote)	Saatwinkler Damm zwischen Haselhorst und Tegel
Parkanlagen in Lichtenfelde West und Ost	
Allgemeine Nennungen	
Brachflächen	Mietergärten
Friedhöfe	Parks/Volksparks
Gartenprojekte	Radwegeverbindungen (Tourenradwege)
Gewässer (Seen, Bäche etc.)	Ruhige Nebenstraßen (zum Spazieren)
Innenhöfe	Stadtrandlagen
Kleingartenanlagen	Wanderwege durch Wald/Parks
Markt-/Platzsituationen	Wohnortnahe Liegewiesen

5. Auswertung des Projektpools

In der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan in Berlin wurden nicht nur Orte erfragt, an denen es zu laut ist, sondern auch Fragen zu Orten der Ruhe in der Großstadt gestellt. Dritter Bestandteil der Beteiligung war die Möglichkeit, Vereine oder Initiativen zu nennen, die sich bereits mit dem Thema Verkehrslärm in der Stadt beschäftigen. Diese Möglichkeit wurde 16-mal genutzt, wobei einige Beitragende allerdings eher allgemein gehaltene Vorschläge machten.

„Initiative leiser-bergmannkiez.de: Wohnkiese für motorisierten Durchgangsverkehr sperren“ und „Leiser Bergmannkiez“

Zweimal erwähnt wurde die Initiative leiser-bergmannkiez.de beziehungsweise Projekte rund um die Bergmannstraße/Zossener Straße. Die Initiative hat sich anlässlich der Beteiligung zum LAP 2013 gegründet, mit der Idee: Wohnkiese für Durchgangsverkehr sperren und eine Bewirtschaftung des Parkraumes (bis 24 Uhr) einzurichten. Busse, Feuerwehr und Polizei sind von der Sperrung ausgenommen. Solche Sperrungen seien kostengünstiger und effektiver als bauliche Maßnahmen zur Regulierung des Durchgangsverkehrs. Sollte es sich an manchen Stellen dann stauen, würde dies Menschen dazu bewegen, ihre Wahl der Verkehrsmittel einmal zu überdenken. Ein Beitrag weist darauf hin, dass dies nicht nur im Bergmannkiez, sondern auch in Pankow möglich wäre.

Vorgeschlagen wird außerdem, das Mobilitätskonzept mit einem zusätzlichen Fond für e-Bikes, Cargo-Bikes und Streetscooter für Gewerbetreibende im Kiez (in einem Leasing-Modell) weiter auszubauen.

„Samstags hat der Südstern Aufenthaltsqualität“

Ein weiteres positives Beispiel ist der Markt am Südstern. Hervorgehoben wird die hohe Aufenthaltsqualität des Marktes, auf dem man frisches Obst und Gemüse erwerben kann, Nachbar*innen trifft und dafür das Auto stehen lässt. Einige Stände liefern mit Lastenrädern an oder nutzen diese sogar als Stand.

„Stadtweites Netzwerk touristification, overtourism“

Erwähnt wird auch das Netzwerk Mittendrin: es besteht aus Stadtteilinitiativen, die sich allgemein für mehr Respekt in der Nachbarschaft bzw. für Anwohner*innen einsetzen. Dazu gehört auch das Thema Dauerlärm, der durch Spätis, Lokale, Clubs, Hostels verursacht wird, die aber primär – so die Initiative – Bedürfnisse von Tourist*innen und Party-Besucher*innen erfüllen.

Unter diesen Beiträgen waren auch einige allgemein gehaltene Vorschläge und Ideen zur Verbesserung, die sich nicht auf einen konkreten Ort oder ein konkretes Projekt bezogen. Mit sieben Kommentaren wurde hier das Thema überlaute Motorräder, gegen die man mit Lärm- und Geschwindigkeitsblitzern vorgehen sollte, am meisten diskutiert.

Thematisiert wurden außerdem

- die Regulierung/Beschränkung des öffentlichen Parkraums,
- der Ausbau der Fahrradwege durch Aufheben der Parkerlaubnis,
- ein allgemeines beziehungsweise nur auf besonders laute Verkehrsstraßen bezogenes Sonntagsfahrverbot,
- Einbahnstraßen und Sperrung von Straßen für Durchgangsverkehr,
- mehr Fußgängerzonen,
- mehr ÖPNV (insbesondere die Tram-Verbindung auf der Prenzlauer Promenade bis Pankow Heinersdorf beziehungsweise Pankower Tor)
- leisere Reifen für Mülltonnen und eine Innenpolsterung für Glascontainer.

Anhang

Die Beiträge werden zur weiteren Verarbeitung bei der Senatsverwaltung verschlagwortet. Die ursprünglich abgestimmte Liste, nach der auch schon in der aktiven Phase des Online-Dialogs verschlagwortet wurde, wurde nach Abschluss des Online-Dialogs durch die Senatsverwaltung erweitert.

Die Schlagwortvergabe folgt einer einfachen Hierarchie: Schlagworte sind einem Cluster (= Lärmart) zugeordnet. Einige Schlagworte (zum Beispiel zu „Fahrbahnsanierung“ und „Verkehrsgeschwindigkeit“) sind inhaltlich einem anderen Schlagwort untergeordnet. Einige Schlagworte sind thematisch eng miteinander verbunden – diese werden hier farblich gruppiert dargestellt.

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Straßenlärm		6.086
Straßenlärm: Allgemein (Straßenlärm)	Aussage genereller Art, die auf hohen Straßenlärm/hohes Straßenverkehrsaufkommen hinweisen (zum Beispiel überall laut, Straßenlärm unerträglich)	934
Straßenlärm: Autobahnlärm	Lärm durch Autobahnverkehr (Autobahn in der Nähe)	75
Straßenlärm: LKW	Durch LKW-Verkehr verursachte Lärmprobleme (zum Beispiel hohe Frequenz, Nachtruhestörung, Bremsgeräusche)	245
Straßenlärm: Linienbusse	Lärm durch Busse des Öffentlichen Personennahverkehrs/BVG	100
Straßenlärm: Reisebusse	Lärm durch Fernverkehrsbusse	12
Straßenlärm: Rettungsverkehr	Lärm durch Rettungswagen/Feuerwagen	100
Straßenlärm: Taxi	Lärm in Verbindung mit Taxiverkehr	13
Straßenlärm: Zweiräder	Lärm durch Zweiräder	150
Straßenlärm: Lieferverkehr	Lärm durch Lieferverkehr/Anlieferungen	47
Straßenlärm: Güterverkehr (Straßenlärm)	Lärm durch (vorbeifahrenden) Güterverkehr auf der Straße	17
Straßenlärm: Müllfahrzeuge	Fahrende Müllfahrzeuge im Straßenverkehr (ist nicht dasselbe wie „Müllentsorgung unter „Sonstiges“)	12
Straßenlärm: Erschütterung (Straßenlärm)	Hier sind insbesondere Erschütterungen gemeint, die durch das Befahren mit LKW Lärm erzeugen	48
Straßenlärm: Anfahrgeräusch (Straßenlärm)	Anfahrgeräusche von Bussen und gegebenenfalls Autos (zum Beispiel auch an Kreuzungen)/Haltestelle (lauter Bus an Bushaltestelle) -> normales Verhalten – technisch/auf Grund der Verkehrssituation bedingt	27
Straßenlärm: Parken	Lärm in Verbindung mit der Suche nach einem Parkplatz	49
Straßenlärm: Messung von Verkehrslärm		46
Straßenlärm: Verkehrsführung	Wunsch nach Änderung der Verkehrsführung (zum Beispiel Einfahrtsverbot, Umleitung), auch insbesondere für LKWs	517
Straßenlärm: Durchgangs-/Schleichverkehr (ehemals: Durchfahrtsverkehr)	Lärm durch Durchfahrtsverkehr oder Schleichverkehr	202
Straßenlärm: Straßenräumliche Maßnahmen (allgemein)	Es werden straßenräumliche Maßnahmen gewünscht (zum Beispiel Fahrbahnverengungen, Kaphaltestellen etc.)	388

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand (allgemein)	Zustand der Straße	127
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand/Schlaglöcher		19
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand/Bodenwellen		7
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand/Risse		3
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenzustand/Einbauten	zum Beispiel Gullideckel, Dehnungsfugen	13
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche (Belag) (allgemein)	Wird ein bestimmter Straßenbelag bemängelt oder gewünscht?	18
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Lärmarmer Asphalt	Wird lärmarmen Asphalt gewünscht? (Wunsch nach Nutzung eines geräuscharmeren Straßenbelags)	45
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Asphalt	Wird Asphalt als aktueller Belag genannt/bemängelt?	9
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Pflaster	Wird Pflaster als aktueller Belag genannt/bemängelt?	90
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Beton	Wird Beton als aktueller Belag genannt/bemängelt?	12
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche/Lautes Berliner Kissen	Wird ein Berliner Kissen (= in der Straße eingebaute Erhebung im Boden zur Verlangsamung des Verkehrs/ Geschwindigkeitsdämpfer) genannt/bemängelt?	29
Straßenlärm: Fahrbahnsanierung – Straßenoberfläche /Wechsel des Belags	Wird ein Wechsel des Belags gefordert? (zum Beispiel von Pflaster auf Asphalt)	40
Straßenlärm: Verkehrssicherheit	Wird als zusätzliches Argument die Verkehrssicherheit genannt?	115
Straßenlärm: Verhalten/Fahrweise (Straßenlärm)	Rasen, Hupen, laut im Fahrzeug (Musik/Bässe/Telefonieren etc.), individuelles Fehl-/Fahrverhalten (unnötiges, starkes Beschleunigen/Bremsen etc.), keine Einhaltung von Verkehrsregeln, auch von Bussen	406
Straßenlärm: Illegale Straßenrennen		53
Straßenlärm: Manipulationen an Fahrzeugen	Tuning etc.	50
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO (allgemein)		63
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Geschwindigkeit	Mobile Kontrollen	68
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/ Überwachungsanlage	Fest installierte Blitzer	102
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Einhaltung der StVO/Dialogdisplays		78
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit (allgemein)		80
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 nachts		47
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 30 ganztags		597
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/T 50		2

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/Schrittgeschwindigkeit	Reduzierung der Geschwindigkeit/Umwandlung in eine Spielstraße (umgangssprachlich manchmal auch als „Verkehrsberuhigung“ bezeichnet)	14
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/Temporeduzierungen auf Autobahnen	Gewünschte Geschwindigkeitsreduzierungen auf Autobahnen	6
Straßenlärm: Verkehrsgeschwindigkeit – Änderung der Geschwindigkeit/benachbarte Geschwindigkeitsbegrenzungen	Wird in dem Beitrag ein Hinweis auf das gewünschte Anknüpfen an existierende Geschwindigkeitsbeschränkungen wie T 30-Abschnitte (Verlängern von benachbarten T 30-Anordnungen oder ähnliches) gegeben?	17
Straßenlärm: Ampeln (allgemein)	Einführung/Abschalten (zum Beispiel in der Nacht)/Anpassung der Ampelschaltung	47
Straßenlärm: Ampeln – Nachtabschaltung		5
Straßenlärm: Ampeln – Koordination		33
Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen allgemein (Straßenlärm)	Schallschutzmaßnahmen an bestimmten Orten einrichten oder verbessern (Schallschutzwände, Bepflanzung, Schallschutzfenster)	189
Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster		151
Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwand	Schallschutzwand/-wall etc.	152
Straßenlärm: Schallschutzmaßnahmen – Einhausungen		14
Straßenlärm: leise Fahrzeuge (Straßenverkehr)	Einsatz/Entwicklung leiserer Fahrzeuge	27
Straßenlärm: Regulierung	Weitere Regelungen zur Verkehrsverlagerung und -vermeidung neben Geschwindigkeitsbegrenzungen (zum Beispiel Verlegung von ÖPNV-Haltestellen, freie Fahrt im ÖPNV, City-Maut etc.)	66
Straßenlärm: Luftqualität	Wird als zusätzliches Argument die Luftqualität genannt?	96
Straßenlärm: Umweltzone	Verringerung des Verkehrsaufkommens durch die Einführung/Erweiterung einer Umweltzone	2
Straßenlärm: Radverkehr stärken		53
Straßenlärm: Fußverkehr stärken		34
Straßenlärm: ÖPNV stärken		33
Straßenlärm: Schule	Wird als zusätzliches Argument eine anliegende Schule genannt?	52
Straßenlärm: KITA	Wird als zusätzliches Argument eine anliegende KITA genannt?	40

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Fluglärm		667
Fluglärm: Allgemein (Fluglärm)	Lärm durch Flugzeuge	198
Fluglärm: Flugzeiten/Nachtflugverbot	Forderung nach Einrichtung eines Nachtflugverbots/der Einschränkung von Flugzeiten	48
Fluglärm: Flugroute	Forderung, die Flugrouten zu modifizieren	17
Fluglärm: Flughöhe		23
Fluglärm: Flugzeugtechnik		6
Fluglärm: Hubschrauber	Lärm durch Hubschrauber	12
Fluglärm: TXL-Verlagerung	Verlagerung (von Teilen) des Flugverkehrs von Tegel nach Schönefeld SXF	59
Fluglärm: SXF		23
Fluglärm: TXL	Auswahl des Flughafens, durch den der Lärm verursacht wird	159
Fluglärm: BER	Grundsätzliche Kritik am Standort des BER	9
Fluglärm: Flughafenstandort (BER)		9
Fluglärm: Schallschutzmaßnahmen (Fluglärm)		44

Schienenlärm DB		784
Schienenlärm DB: Allgemein (DB)	Lärm durch Züge der Deutschen Bahn	172
Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr allgemein (DB)	Lärm durch Personenzüge der Deutschen Bahn	115
Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr – S-Bahn (DB)		86
Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr – Regionalbahn (DB)	(RE/RB/OE)	16
Schienenlärm DB: Schienenpersonenverkehr – Fernverkehr (DB)	(ICE, EC, IC)	24
Schienenlärm DB: Güterverkehr allgemein (DB)	Lärm durch Güterzüge der Deutschen Bahn	83
Schienenlärm DB: Güterverkehr Zunahme (DB)		16
Schienenlärm DB: Infrastruktur allgemein (DB)	Lärm durch Austausch/Baumaßnahmen an Schienen/Fahrzeugen, Lärm an Haltestellen	4
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Bahnhof (DB)		6
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Betriebsanlage/Abstellanlage/Depot (DB)		6
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Fahrbahnart (DB)	(Schottergleis, Feste Fahrbahn, erschütterungsarmer Oberbau)	3
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Fahrbahnzustand (DB)	(Schienenoberfläche, Gleisbett)	6
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Erschütterung (DB)		17
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Kurvenquietschen (DB)		14
Schienenlärm DB: Infrastruktur – Weiche (DB)		1

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Schienenlärm DB: Fahrverhalten allgemein (DB)		1
Schienenlärm DB: Fahrverhalten/Anfahren/Bremsen (DB)		14
Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen allgemein (DB)	Schallschutzmaßnahmen an bestimmten Orten einrichten oder verbessern (Schallschutzwände, Bepflanzung, Schallschutzfenster)	20
Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände (DB)		115
Schienenlärm DB: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster (DB)		18
Schienenlärm DB: Betriebsorganisation (DB)	Wird vergeben, wenn Probleme und/oder Lösungen im Bereich der Betriebsorganisation (Zug woanders abstellen/Abstellgleise, Züge begegnen sich, müssen aufeinander warten) benannt werden	4
Schienenlärm DB: Geräuschmessungen/-monitoring (DB)		15
Schienenlärm DB: leise Fahrzeuge (DB)	Anschaffung/Einsatz leise(re)r Fahrzeuge	15
Schienenlärm DB: Verkehrsgeschwindigkeit (DB)		13

Schienenlärm BVG		337
Schienenlärm BVG: Schienenlärm allgemein (BVG)	Lärm durch Schienenfahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs, wenn nicht zwischen Straßenbahn und U-Bahn differenziert wird	97
Schienenlärm BVG: Schienenlärm – Straßenbahn (BVG)		94
Schienenlärm BVG: Schienenlärm – U-Bahn (BVG)		18
Schienenlärm BVG: Infrastruktur allgemein (BVG)	Wenn Infrastruktur nicht weiter differenziert wird	2
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Wendeschleife (BVG)		6
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Betriebshof (BVG)		4
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Haltestelle/Bahnhof (BVG)		4
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Fahrbahnart (BVG)	(Grüngleis, Schottergleis, Feste Fahrbahn, erschütterungsarmer Oberbau)	1
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Fahrbahnzustand (BVG)		5
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Kurvenquietschen (BVG)		16
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Weiche (BVG)		4
Schienenlärm BVG: Infrastruktur – Erschütterung (BVG)		7
Schienenlärm BVG: Fahrzeugflotte (BVG)	Modernisierung der Fahrzeugflotte mit leiseren Fahrzeugen	12
Schienenlärm BVG: Stillstand (BVG)	Lärm im Leerlauf / Stillstand	4

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Schienenlärm BVG: Fahrverhalten allgemein (BVG)	Oberkategorie, wenn Fahrverhalten nicht weiter spezifiziert	3
Schienenlärm BVG: Fahrverhalten – Anfahren/Bremsen (BVG)		7
Schienenlärm BVG: Fahrverhalten – Warnsignale (BVG)		5
Schienenlärm BVG: Betriebsorganisation (BVG)	Wird vergeben, wenn Probleme und/oder Lösungen im Bereich der Betriebsorganisation (Zug woanders abstellen/Abstellgleise, Züge begegnen sich, müssen aufeinander warten) benannt werden	4
Schienenlärm BVG: Schallschutzmaßnahmen allgemein (BVG)		3
Schienenlärm BVG: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzfenster (BVG)		4
Schienenlärm BVG: Schallschutzmaßnahmen – Schallschutzwände (BVG)		8
Schienenlärm BVG: Lärminderungsmaßnahmen am Gleis		19
Schienenlärm BVG: Verkehrsgeschwindigkeit (BVG)		9
Schienenlärm BVG: Geräuschmessungen/-monitoring (BVG)		1

Industrie- und Gewerbelärm		322
Industrie- und Gewerbelärm: Allgemein (Industrie- und Gewerbelärm)	Lärm durch Wirtschaftsbetriebe (zum Beispiel Industriepark in der Nähe)	91
Industrie- und Gewerbelärm: Schallschutzmaßnahmen (Sonstiges)		39
Industrie- und Gewerbelärm: Industriebetriebe	Lärm durch Industriebetriebe	14
Industrie- und Gewerbelärm: Gewerbebetriebe	Lärm durch Gewerbebetriebe	32
Industrie- und Gewerbelärm: Sonstige Gewerbe	Lärm durch sonstige Gewerbe, zum Beispiel Straßenmusikanten	8
Industrie- und Gewerbelärm: Hafenbetrieb	Lärm durch den Betrieb/durch Einrichtungen im Hafen	1
Industrie- und Gewerbelärm: Gastronomie		33
Industrie- und Gewerbelärm: Außenbereiche		31
Industrie- und Gewerbelärm: Clublärm		30
Industrie- und Gewerbelärm: Einhaltung der Ruhezeiten		43

Andere Lärmarten		170
Andere Lärmarten: Individuelles Verhalten		33
Andere Lärmarten: Freizeit-/Sportlärm	Lärm in Verbindung mit Sportaktivitäten/Sportstätten (hier zum Beispiel Stadion-, Freibadlärm)	16
Andere Lärmarten: Veranstaltungen	Lärm durch Großveranstaltungen (Konzerte, Festivals, Feste etc.)	20
Andere Lärmarten: Motorboote		8
Andere Lärmarten: Fahrgastschiffe		11

Schlagworte	Komponenten/Inhalte	Häufigkeit
Andere Lärmarten: Gotteshäuser	Lärm durch läutende Kirchenglocken beziehungsweise Muezzin-Rufe oder ähnliches	15
Andere Lärmarten: Baulärm	Lärm durch Baustellen	17
Andere Lärmarten: Müllentsorgung	Lärm durch Müllentsorgung (Glascontainer, Fahrzeuge der Müllabfuhr beim Be- und Entladen/Hantieren)	5
Andere Lärmarten: Grünpflege	Lärm der durch öffentliche wie private Grünpflege; entsteht (zum Beispiel „Laubbläser“)	10
Andere Lärmarten: Straßen- und Winterdienst		5
Andere Lärmarten: Luftbelastung (anderer Lärm)		6
Andere Lärmarten: Anlagenbezogener Lärm (Wärmepumpen etc.) privat		4
Andere Lärmarten: Sonstiges		20

Ruhige Gebiete		154
Ruhige Gebiete: Allgemein	Verschiedene Orte, die vor Lärm besonders geschützt werden sollten	9
Ruhige Gebiete: Wohngebiet	Wohngebiet das durch Lärm belastet ist	79
Ruhige Gebiete: Städtischer Ruheort		25
Ruhige Gebiete: Wegeverbindungen	Ruhige/erholbare Wegeverbindungen und Wegeverbindungen zu/zwischen ruhigen Gebieten/innerstädtischen Erholungsflächen und städtischen Ruheorten	
Ruhige Gebiete: Grünanlagen/Parks	Grünanlagen und Parks die von Lärm belastet sind	41

Sonstiges		527
Sonstiges: Lärm tagsüber		95
Sonstiges: Lärm nachts		284
Sonstiges: Verfahren/Lob&Kritik	Lob, Kritik, Anmerkungen zum Beteiligungsverfahren an sich	12
Sonstiges: Wachsende Stadt		18
Sonstiges: Tourismus		29
Sonstiges: Partylärm		77
Gesamt		8.987

Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Öffentlichkeitsarbeit
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin
www.berlin.de/sen/uvk/

Redaktion

Dieser Bericht wurde von der Zebralog GmbH & Co. KG im Auftrag der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin erstellt.
Zebralog GmbH & Co. KG
Chausseestraße 8, Aufgang A
10115 Berlin

Bildnachweise

Foto Seite 1/Titelbild: Philipp Eder
Abbildung 1/Danziger Straße, Schönhauser Allee: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Abbildung 7: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Pläne

siehe <https://opendatacommons.org/>

Berlin, März 2019